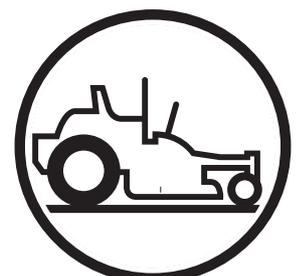


Bedienungsanweisung

PZ29D



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit ihrem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Deutsch

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise zum Zwecke der Einführung von Verbesserungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Bei Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

Bei Verschleiß bzw. Funktionsunfähigkeit ist das Gerät zur ordnungsgemäßen Entsorgung an den Vertriebspartner bzw. an eine andere Partei zum Recycling zu übergeben.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	5	WARTUNG	38
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen.....	5	Motor und Kühler	38
Abschleppen	5	Batterie	40
Einsatz	5	Sicherheitssystem.....	41
Guter Kundendienst	6	Kraftstofffilter.....	41
SYMBOLE UND AUFKLEBER	7	Reifendruck	41
SICHERHEIT	9	Feststellbremse	42
Sicherheitshinweise	9	Einstellung der Feststellbremse.....	42
Persönliche Schutzausrüstung	11	Einstellung der Steuerhebel	43
Betrieb am Hang	11	Höheneinstellung	43
Sicherer Umgang mit Dieselmotorkraftstoff.....	13	Ausrichtung.....	43
Allgemeine Wartung	14	Riemen des Schneidwerks	44
Transport.....	16	Pumpenriemen	45
Überrollschutz (ROPS)	17	Kupplungsriemen	46
Zündblockierung (Funkenschutz).....	17	V-Riemen	46
BEDIENELEMENTE	18	Klingen.....	47
Positionen der Bedienelemente.....	18	Einstellen des Mähwerks	48
Hebel zur Bewegungssteuerung	19	Nivellierung des Schneidwerks	48
Spureinstellungsknauf	20	Schwimmrollen.....	49
Feststellbremse	20	Schwenkräder.....	49
Klingenschalter.....	21	Reinigung	50
Betriebsstundenzähler.....	21	Hardware	50
Zündschalter.....	21	SCHMIERUNG	51
Klingenschalter	22	Schmierplan.....	51
Steuermodul	23	Motor und Kühler	51
Pedale für Schnitthöheneinstellung	24	Rad- und Mähwerk-Schmiernippel.....	52
Sitzeinstellung.....	24	Vorderradaufhängung.....	52
Sicherungen	25	Vordere Radlager	52
Kraftstoffabsperrventil	25	Mähwerkspindel.....	52
Auftanken.....	26	Seilzüge	52
BETRIEB.....	27	Hydraulikantrieb	53
Schulung.....	27	Filterwechsel/Flüssigkeitswechsel	53
Lenkung.....	27	Getriebe entlüften	54
Überrollbügel und Sicherheitsgurt	28	LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	55
Vor dem Starten der Maschine.....	28	LAGERUNG	57
Starten des Motors	29	Lagerung im Winter	57
Überbrückungskabel	32	Werkstattservice	57
Fahren.....	33	SCHALTPLAN	58
Einsatz an Steigungen.....	34	Anzugsmomente.....	59
Stoppen des Motors	35	TECHNISCHE DATEN	60
Tipps zum Mähen	36	KONFORMITÄT SZERTIFIKATE	62
Maschine von Hand bewegen.....	37	SERVICEJOURNAL	63
Pumpenüberdruckventile.....	37		



WARNUNG!

Die Nichtbeachtung der gebotenen Vorgehensweisen kann Verletzungen des Bedieners und anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und sicherstellen, dass nur geschulte Personen, die diese Anweisungen verstehen, den Mäher bedienen.

Alle Personen, die den Mäher bedienen, müssen körperlich und geistig dazu in der Lage sein und dürfen keine Bewusstsein verändernden Substanzen zu sich genommen haben.



WARNUNG!

Abgase aus dem Motor, bestimmte darin enthaltene Stoffe und bestimmte Maschinenteile enthalten Chemikalien oder setzen diese frei, die als Verursacher von Krebs, Schäden beim Embryo oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten.



WARNUNG!

Batteriepole, Anschlüsse und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Krebs, Schäden beim Embryo oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten. Hände nach dem Umgang mit diesen Stoffen/Teilen stets gründlich waschen.

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch

Danke, dass Sie sich für einen Husqvarna-Aufsitzmäher entschieden haben. Diese Maschine wurde für hohe Effizienz und schnelles Mähen großer Flächen entwickelt. Ein für den Bediener leicht zugängliches Bedienfeld und ein über die Lenkung gesteuertes, hydrostatisches Getriebe tragen zur hohen Leistung der Maschine bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine verwenden oder warten. Das Befolgen der Anweisungen (Nutzung, Service, Wartung) durch alle Bediener ist für die Sicherheit der Bediener und anderer Personen von grundlegender Bedeutung. Außerdem kann auf diese Weise die Nutzungsdauer der Maschine verlängert und der Wiederverkaufswert gesteigert werden.

Wenn Sie diese Maschine verkaufen, geben Sie die Bedienungsanweisung auch an den neuen Besitzer weiter.

Im letzten Kapitel dieser Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Stellen Sie sicher, dass darin alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Ein gut geführtes Serviceprotokoll verringert die Servicekosten für die Wartung und wirkt sich positiv auf den Wiederverkaufswert der Maschine aus. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler. Nehmen Sie die Bedienungsanweisung mit, wenn Sie die Maschine für Servicearbeiten zum Händler bringen.

Allgemeines

In dieser Bedienungsanweisung werden die Begriffe „links“, „rechts“, „rückwärts“ und „vorwärts“ relativ zur normalen Bewegungsrichtung der Maschine verwendet.

Im ständigen Bemühen nach der fortlaufenden Verbesserung unserer Produkte bleiben Änderungen an Spezifikationen und Design vorbehalten.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Informieren Sie sich über diesbezügliche Vorschriften in der betreffenden Straßenverkehrsordnung. Wird die Maschine transportiert, müssen Sie stets zulässige Befestigungsvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist. Betreiben Sie diese Maschine NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Beim Schleppen von Anhängern mit äußerster Vorsicht vorgehen, falls die Maschine über eine Anhängerkupplung verfügt. Im oder auf dem Anhänger dürfen sich keine Kinder oder anderen Personen befinden. Fahren Sie große Kurven, um ein Ausbrechen zu verhindern. Langsam fahren und einen längeren Bremsweg einkalkulieren.

Vermeiden Sie das Abschleppen bei Gefälle. Das Gewicht der Anhängelast kann zu einem Traktions- und Kontrollverlust führen.

Beachten Sie in Bezug auf Gewichtsbegrenzungen für Anhängelasten die Empfehlung des Herstellers. In der Nähe von Gräben, Kanälen und anderen Gefahrenzonen keine Anhänger schleppen.

Einsatz

Diese Maschine ist nur zum Mähen von Gras auf Rasenflächen und ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe usw. entworfen. Die Maschine kann auch für andere Arbeiten verwendet werden, wenn dafür die beim Hersteller erhältlichen Spezial-Zubehörteile eingesetzt werden. Die Bedienungsanweisung für das Zubehör gehört zum Lieferumfang. Alle anderen Nutzungsarten sind nicht zulässig. Die Anweisungen des Herstellers hinsichtlich Betrieb, Wartung und Reparaturen sind genau einzuhalten.

Rasenmäher und alle maschinengetriebenen Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung eine potentielle Gefahr darstellen. Die Sicherheit erfordert ein gutes Urteilsvermögen, eine sorgsame Verwendung gemäß dieser Anweisungen und gesunden Menschenverstand.

Diese Maschine darf nur von Personen betrieben, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und mit den Sicherheitshinweisen vertraut sind. Verwenden Sie für die Wartung dieser Maschine nur die richtigen zugelassenen Ersatzteile.

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

EINLEITUNG

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte sind weltweit bei spezialisierten Händlern erhältlich, die vollständigen Kundendienst anbieten. Damit ist sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Auslieferung wurde die Maschine z. B. vom Händler inspiziert und eingestellt. Hierzu finden Sie ein Zertifikat im Servicejournal dieser Bedienungsanweisung.

Wenn Sie Ersatzteile oder Unterstützung bei Service- oder Gewährleistungsfragen benötigen, wenden Sie sich an den folgenden Profi:

Dieses Handbuch gehört zum Gerät mit der Herstellungsnummer:	Motor	Getriebe

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine finden Sie auf dem Typenschild unter dem Sitz auf der rechten Rahmenseite.

Auf diesem Schild finden Sie von oben nach unten folgende Angaben:

- Die Typenbezeichnung (Kennung) der Maschine.
- Die Typennummer (Modellnummer) des Herstellers.
- Die Seriennummer der Maschine (Serien-Nr.).

Halten Sie die Typenbezeichnung und die Seriennummer bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Die Motor-Fertigungsnummer des Herstellers ist auf einer dem Zylinderkopfdeckel eingestanzt.

Hier finden Sie:

1. Das Motormodell.
2. Die Seriennummer des Motors.
3. Den Motortyp.
4. Den Code.

Halten Sie diese Informationen bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Oben auf den Radmotoren und hydrostatischen Pumpen ist ein Strichcodeaufkleber angebracht.

SYMBOLLE UND AUFKLEBER

Diese Symbole finden Sie auf der Maschine und in der Bedienungsanweisung.

Studieren Sie sie sorgfältig, so dass Sie deren Bedeutung kennen.



WARNUNG!
 XXXX XXXXXX XXXXX XXXX XXXXXXXXXXXX
 XXXXXX XXXXXXXXXXXX. XX XXXXXXXXXXX XXXX
 XXXXXX.

Wird in dieser Publikation verwendet, um den Leser auf das Risiko von **Verletzungen oder Tod** insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs, hinzuweisen.

WICHTIGE INFORMATIONEN
 XXXX XXXXXX XXXXX XXXX XXXXXXXXXXXX XXXXXX
 XXXXXXXXXXXX. XX XXXXXXXXXXX XXXX XXXXXX.

Wird in dieser Publikation verwendet, um auf die Gefahr von **Materialschäden** hinzuweisen, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potentiell möglich ist.

R

Rückwärts

N

Neutral



Schnell



Langsam



Choke



Kraftstoff



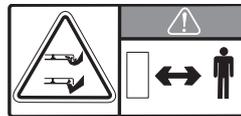
Warnung!



Feststellbremse



EU-Konformität
 Markierung. Nur für den
 Europ. Markt



Warnung Rotierende Klingen,
 Fernhalten vom
 Auswurfdeck



Teile nicht berühren



Batteriesäure ist korrosiv, explosiv und entflammbar



Hier nicht stehen



Geräuschemissionen in der Umgebung entsprechen den Richtlinien der Europäischen Union. Die Emissionen der Maschine werden im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

Nur Maschinen für den europäischen Markt.



Schutzbrille tragen



Schutzhandschuhe tragen

SYMBOLS UND AUFKLEBER

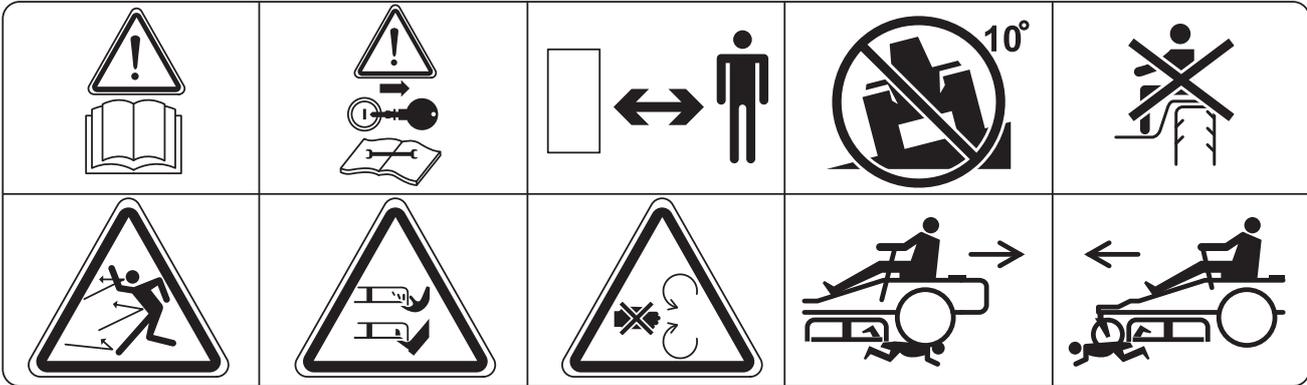
Lesen Sie die Bedienungsanleitung

Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten

Sicheren Abstand halten von der Maschine

Verwenden für Gefälle nicht größer als 10°

Keine Passagiere



Ganzer Körper ist ausgesetzt heraus geschleuderten Objekten

Verletzungsgefahr für Hände und Zehen

Schutzvorrichtungen, entfernen Sie die wenn Personen der Motor läuft

vorsichtig zurück fahren achten Sie auf Passanten

vorsichtig vorwärts fahren, achten Sie auf andere Personen



Bewegliche scharfe Klingen unter der Abdeckung



Geräuschemissionen in der Umgebung entsprechen den Richtlinien der Europäischen Union. Die Emissionen der Maschine werden im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

Nur Maschinen für den europäischen Markt.

SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie diese sorgfältig.



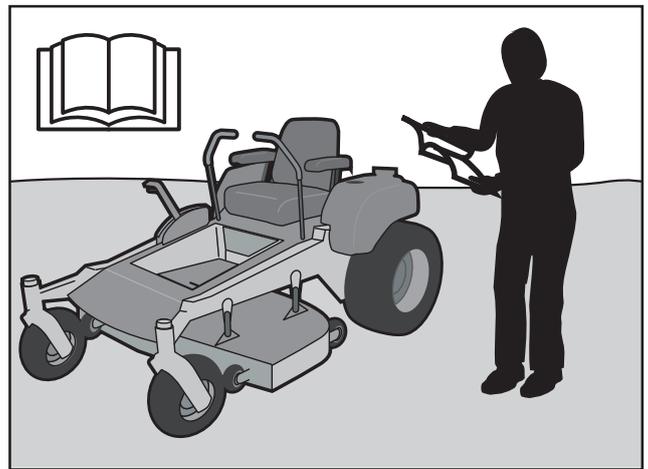
WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass Sie wichtige Sicherheitshinweise beachten müssen. Es geht um Ihre Sicherheit.

WICHTIG: DIESE MÄHMASCHINE KANN HÄNDE UND FÜSSE AMPUTIEREN UND OBJEKTE UMHERSCHLEUDERN. DAS NICHTBEACHTEN DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN.

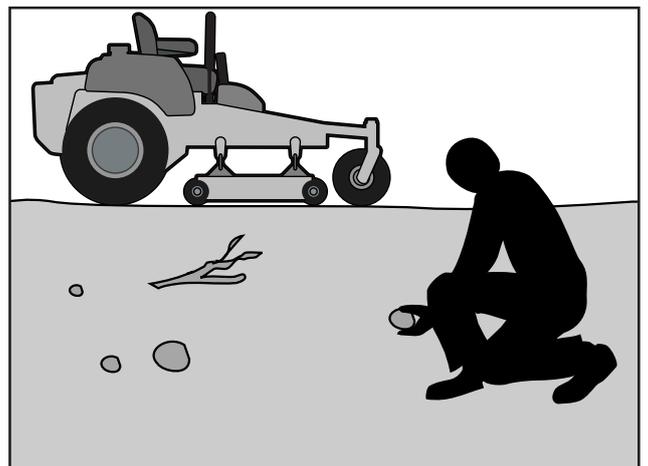
Allgemeiner Betrieb

- Machen Sie sich mit allen Anweisungen an der Maschine und im Handbuch vertraut, bevor Sie die Maschine starten.
- Halten Sie Hände und Füße von den rotierenden Teilen unter der Maschine fern. Halten Sie sich stets von den Auswurföffnungen fern.
- Das Gerät darf nur von verantwortungsvollen Erwachsenen betrieben werden, die sich mit den Anweisungen auskennen.
- Räumen Sie Steine, Spielzeug, Stahldraht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, aus dem zu bearbeitenden Gebiet.
- Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Stoppen Sie die Maschine, wenn eine Person in den Arbeitsbereich kommt.
- Transportieren Sie keine Passagiere. Die Maschine kann nur von einer Person betrieben werden.
- Mähen Sie nur dann im Rückwärtsgang, wenn dies absolut erforderlich ist. Schauen Sie stets nach unten und nach hinten, wenn Sie rückwärts fahren.
- Richten Sie den Materialauswurf niemals auf Personen. Vermeiden Sie den Materialauswurf gegen eine Wand oder ein Hindernis. Material könnte auf den Bediener zurückprallen. Stoppen Sie die Klingen, wenn Sie über Kiesflächen fahren.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne den vollständigen Fangkorb, den Auswurfschutz und andere funktionierende Sicherheitsvorrichtungen.
- Bremsen Sie vor dem Wenden ab.
- Lassen Sie die laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt. Schalten Sie vor dem Absteigen die Klingen ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie die Schlüssel ab.
- Deaktivieren Sie die Klingen, wenn Sie nicht mähen. Schalten Sie vor dem Reinigen der Maschine, vor dem Entfernen des Grasfangkorbs oder vor dem Reinigen der Auswurf-Schutzvorrichtung den Motor aus, und warten Sie, bis alle Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.
- Betreiben Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Betreiben Sie die Maschine nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.



8011-512

Lesen Sie die Bedienungsanweisung, bevor Sie die Maschine starten.



8011-513

Entfernen Sie vor dem Mähen störende Objekte aus dem Arbeitsbereich.

SICHERHEIT

- Achten Sie beim Betrieb in der Nähe oder beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Lkw verladen oder von dort entladen.
- Tragen Sie während des Betriebs stets eine Schutzbrille.
- Statistische Daten belegen, dass Bediener ab 60 Jahren an einem großen Teil der Unfälle mit Aufsitzmähern beteiligt waren. Diese Bediener sollten ihre Fähigkeit zum sicheren Betrieb des Aufsitzmähers kritisch hinterfragen, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.
- Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers zu Rad- und Gegengewichten.
- Jeder, der diese Maschine bedient, muss sich zunächst mit dieser Bedienungsanleitung vertraut machen. Unter Umständen sind für den Benutzer Altersbeschränkungen gesetzlich vorgeschrieben.
- Halten Sie die Maschine frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen und Verunreinigungen, die heiße Abgasleitungen oder Motorenteile berühren und entzündet werden können. Lassen Sie das Mähwerk nicht in Kontakt mit Blättern oder Verunreinigungen kommen, da sich so Rückstände ablagern können.
- Entfernen Sie ausgetretenes Öl oder Kraftstoff, bevor Sie die Maschine betreiben oder lagern.
- Lassen Sie die Maschine vor dem Einlagern abkühlen.



8011-520

Nehmen Sie keine Passagiere mit.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

SICHERHEIT

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG!

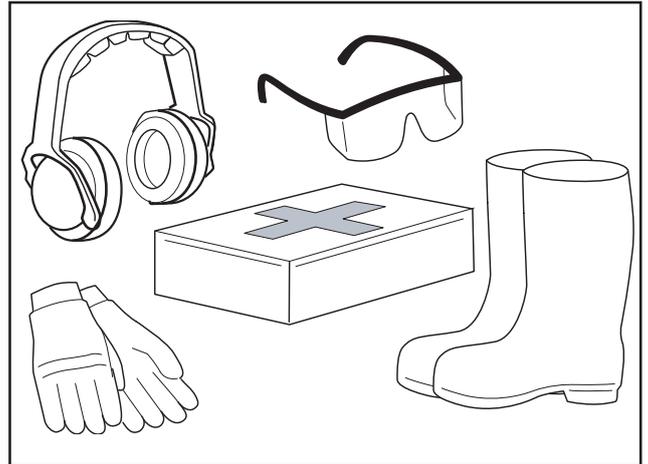
Tragen Sie bei Verwendung der Maschine stets geprüfte persönliche Schutzausrüstung (siehe die Abbildungen). Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden, wenn ein Unfall geschieht. Lassen Sie sich bei der Wahl der richtigen Schutzausrüstung von einem Fachhändler beraten.

- Stellen Sie sicher, dass beim Betrieb des Geräts stets ein Verbandskasten griffbereit ist.
- Benutzen Sie das Gerät niemals Barfuß.
- Tragen Sie stets Sicherheitsschuhe oder -stiefel, vorzugsweise mit Stahlkappen.
- Tragen Sie bei der Montage oder beim Fahren stets eine Schutzbrille oder ein Vollvisier.
- Tragen Sie im Umgang mit den Klingen stets Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie keine lockere Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnte.
- Gehörschutz tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.

Betrieb am Hang

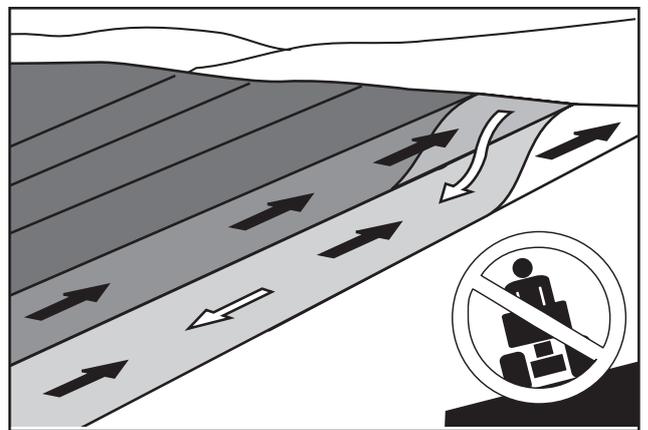
Gefälle sind ein wesentlicher Grund für Kontrollverlust und Kippunfälle, die zu schweren Verletzungen und zum Tod führen können. Der Betrieb am Hang erfordert besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie am Hang nicht rückwärts fahren können oder sich dort nicht wohl fühlen, mähen Sie dort nicht.

- Mähen Sie am Hang auf und ab (max. 10° Neigung), niemals quer.
- Achten Sie auf Löcher, Furchen, Erhebungen, Steine und andere verborgene Objekte. Bei unebenem Boden könnte die Maschine kippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Wählen Sie eine geringe Geschwindigkeit, so dass Sie am Hang nicht stoppen müssen.
- Mähen Sie nicht, wenn das Gras nass ist. Die Reifen könnten die Traktion verlieren.
- Vermeiden Sie das Starten, Stoppen und Wenden am Hang. Verlieren die Reifen die Traktion, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie den Hang direkt hinunter.
- Halten Sie die Bewegungen am Hang ruhig und gleichmäßig. Vermeiden Sie abrupte Geschwindigkeits- und Richtungswechsel, die zum Kippen der Maschine führen könnten.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie die Maschine mit Fangkörben und anderem Zubehör verwenden, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie die Maschine nicht an steilen Hängen.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine zu stabilisieren, indem Sie einen Fuß auf den Boden setzen.
- Mähen Sie nicht an Abhängen, in Gruben oder an Dämmen. Die Maschine könne plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand gerät oder wenn der Rand einbricht.



Persönliche Schutzausrüstung

8011-670a



Mähen Sie auf und ab, nicht von Seite zu Seite.

6003-004



WARNUNG!

Fahren Sie keine Hänge hinauf oder hinunter, deren Steigung mehr als 10° beträgt. Fahren Sie nicht quer zum Hang.

SICHERHEIT

Kinder

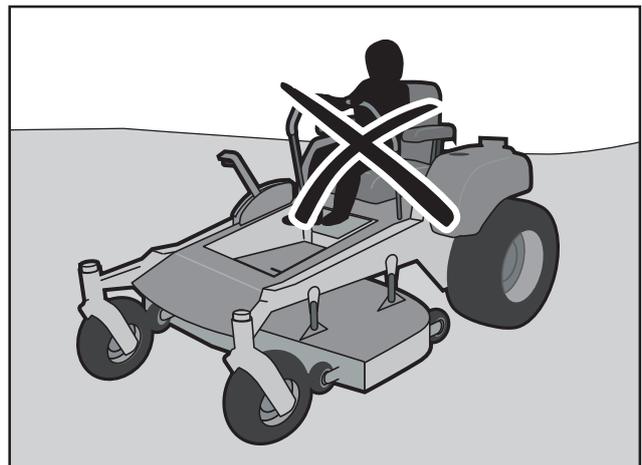
Es kann zu tragischen Unfällen kommen, wenn sich der Bediener nicht der Anwesenheit von Kindern bewusst ist. Kinder werden häufig von der Maschine und von Mäharbeiten angezogen. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder von sich aus dem Gefahrenbereich fernbleiben.

- Halten Sie Kinder aus dem Gefahrenbereich fern und unter Aufsicht eines aufmerksamen Erwachsenen (nicht der Bediener).
- Passen Sie auf und schalten Sie die Maschine aus, wenn sich ein Kind dem Arbeitsbereich nähert.
- Schauen Sie vor dem Wenden und während des Wendens nach hinten und unten, und achten Sie besonders auf Kleinkinder.
- Transportieren Sie keine Kinder, auch nicht bei deaktivierten Klingen. Kinder können herunterfallen und sich so entweder ernsthaft verletzen oder den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen. Kinder, die bereits einmal mitgenommen wurden, können plötzlich im Arbeitsbereich erscheinen, weil sie erneut mitfahren möchten. In diesem Fall besteht die Gefahr, dass sie von der Maschine überfahren oder zu Fall gebracht werden.
- Lassen Sie niemals Kinder das Gerät bedienen.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die die Sicht auf ein Kind verdecken können.



8011-518

Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern



8011-517

Lassen Sie niemals Kinder die Maschine bedienen

SICHERHEIT



WARNUNG!

Der Motor darf nicht gestartet werden, wenn die Grundplatte für den Fahrer oder eine Schutzplatte des Mähwerks-Antriebsriemens entfernt wurden.

Sicherer Umgang mit Dieselkraftstoff

Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Dieselkraftstoff besondere Vorsicht geboten. Dieselkraftstoff ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Brandquellen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Behälter.
- Solange der Motor läuft, darf niemals der Tankdeckel abgenommen und nie Kraftstoff nachgefüllt werden. Lassen Sie die Maschine vor dem Auftanken erst abkühlen.
- Füllen Sie niemals in Innenräumen Kraftstoff nach.
- Lagern Sie die Maschine oder die Kraftstoffbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen, wie z. B. in der Nähe eines Warmwasserspeichers oder anderer Vorrichtungen oder Geräten.
- Minimieren Sie vor dem Auftanken das Risiko statischer Elektrizität, indem Sie eine Metalloberfläche berühren.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer LKW- oder Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Stellen Sie die Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug auf.
- Entfernen Sie Ausrüstung vom LKW oder Anhänger, und führen Sie das Betanken auf dem Boden durch. Ist dies nicht möglich, füllen Sie Kraftstoff aus einem Kanister und nicht aus einer Zapfpistole nach.
- Der Zapfhahn muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten des Zapfhahns verwenden.
- Gerät Kraftstoff auf die Kleidung, wechseln Sie diese sofort.
- Füllen Sie niemals zu viel Kraftstoff ein. Bringen Sie den Tankdeckel wieder an, und ziehen Sie diesen fest.
- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff starten.
- Verwenden Sie niemals Dieselkraftstoff als Reinigungsmittel.
- Falls das Kraftstoffsystem ein oder mehrere Lecks hat, darf der Motor nicht gestartet werden, bis das Problem behoben ist.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch, und lassen Sie genügend Raum, so dass sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Andernfalls können Motorwärme und Sonneneinwirkung zu einer Ausdehnung des Kraftstoffs und einem Überfließen des Tanks führen.



8011-516

Füllen Sie niemals den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen



WARNUNG!

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß.

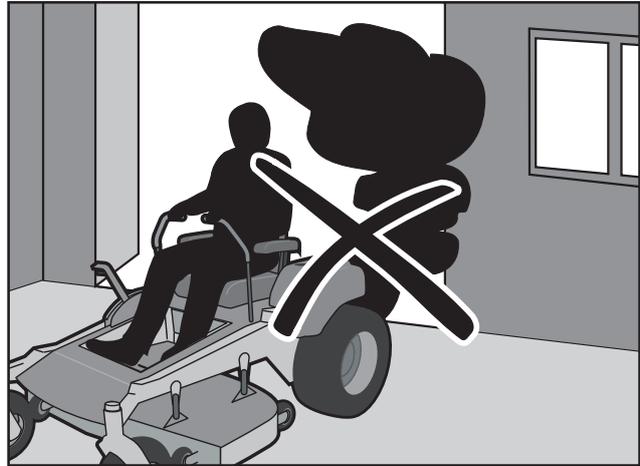
Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Auftanken erst abkühlen.

SICHERHEIT

Allgemeine Wartung

- Betreiben Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen nicht. Prüfen Sie regelmäßig die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen.
- Halten Sie die Maschine frei von Gras, Blättern oder anderen Rückständen und Verunreinigungen. Ausgetretenes Öl oder Kraftstoff entfernen und mit Kraftstoff getränkte Gegenstände entfernen. Die Maschine vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Berührt die Maschine einen Fremdkörper, schalten Sie die Maschine aus und überprüfen Sie diese. Führen Sie ggf. vor dem Weiterarbeiten eine Reparatur durch.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor vor.
- Prüfen Sie häufig die Teile des Fangkorbs und des Auswurfschutzes. Tauschen Sie diese Teile bei Bedarf nach den Vorgaben des Herstellers durch entsprechende Ersatzteile aus.
- Die Klingen des Mähers sind scharf. Umwickeln Sie bei Wartungsarbeiten die Klingen oder tragen Sie Handschuhe.
- Prüfen Sie die Bremsen regelmäßig auf korrekte Funktion. Stellen Sie die Bremsen nach Bedarf ein, und warten Sie diese.
- Tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsetiketten bei Bedarf aus.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vor. Überprüfen Sie regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit. Betreiben Sie die Maschine nicht mit defekten oder nicht vorhandenen Schutzplatten, Schutzverkleidungen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen.
- Ändern Sie die Einstellungen der Fliehkraftregler nicht, und vermeiden Sie es, den Motor mit zu hoher Drehzahl zu betreiben. Läuft der Motor zu schnell, besteht das Risiko von Schäden an den Maschinenteilen.
- Gehen Sie im Umgang mit Batteriesäure sehr vorsichtig vor. Säure auf der Haut kann zu schweren Verätzungen führen. Gerät Batteriesäure auf die Haut, spülen Sie diese sofort mit Wasser ab.
- Säure in den Augen kann zum Erblinden führen. Konsultieren Sie sofort einen Arzt.
- Warten Sie die Batterie mit Umsicht. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Warten Sie die Batterie nicht in der Nähe von Rauchern, offenen Flammen oder Funken.
- Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen und Schäden verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist und dass alle Muttern und Schrauben, vor allem jene, mit denen die Klingenthalerungen befestigt sind, mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen sind.



8011-515

Fahren Sie die Maschine nicht in einem abgeschlossenen Bereich



WARNUNG!

Bei Wartungsarbeiten stets eine Schutzbrille tragen.



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Waschen Sie sich nach Arbeiten an der Batterie stets die Hände.



WARNUNG!

Unter Druck stehendes Hydrauliköl hat genügend Kraft, um die Haut zu durchdringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit umgehend einen Arzt aufsuchen. Wird die Verletzung nicht sofort angemessen ärztlich behandelt, können schwere Infektionen oder Reaktionen die Folge sein.

SICHERHEIT

Bei Arbeiten an der Batterie und den schweren Kabeln des Startschaltkreises kann es zu Funkenbildung kommen. Dies kann zum Explodieren der Batterie, zu Bränden oder zu Augenverletzungen führen. Funken können nicht entstehen, wenn das Karosseriekabel (normal negativ, schwarz) von der Batterie abgezogen wird.

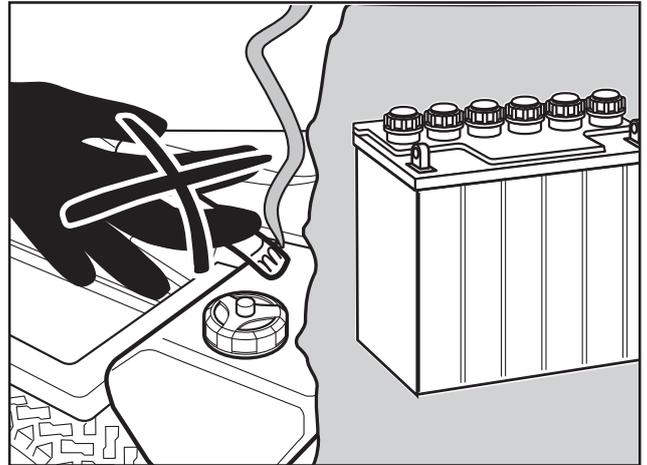
- Stets Schutzhandschuhe tragen.
- Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Kraftstofftanks fest verschlossen ist und dass sich keine entflammaren Substanzen in offenen Behältern im Fahrzeug befinden.



WARNUNG!

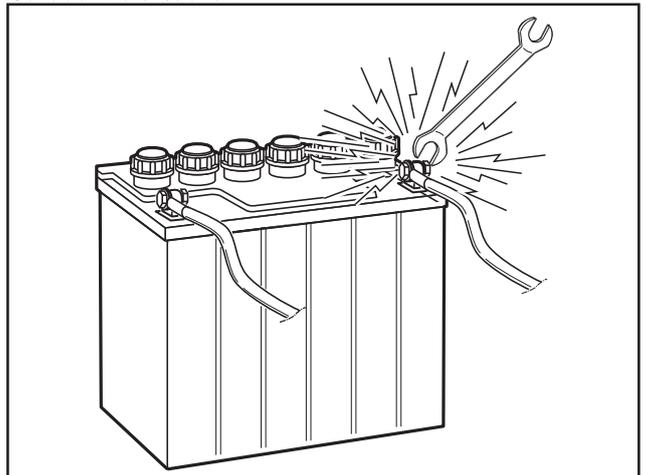
Vermeiden Sie mithilfe der folgenden Vorgehensweisen elektrische Funken und deren Folgen:

- Arbeiten Sie nicht am Startschaltkreis, wenn Kraftstoff ausgelaufen oder verspritzt ist.
- Ziehen Sie zuerst das Minuskabel von der Batterie ab, und schließen Sie dieses als letztes wieder an.
- Überbrücken Sie das Startrelais nicht, um den Anlasser zu aktivieren.
- Betreiben Sie die Maschine niemals in Innenräumen oder in Räumen mit unzureichender Belüftung. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas.
- Wenn Sie einen Gegenstand überfahren oder angefahren haben, halten Sie an und überprüfen Sie Ihre Ausrüstung. Falls erforderlich, führen Sie Reparaturen aus, bevor Sie die Maschine wieder starten.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen mit laufendem Motor vor.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für die Maschine nur zugelassene Ersatzteile.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Umhüllen Sie die Klingen, oder tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an den Klingen arbeiten.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion der Feststellbremse. Stellen Sie diese bei Bedarf ein und sorgen Sie für die erforderliche Wartung.
- Die Mulchklingen dürfen nur in vertrauten Bereichen verwendet werden, wenn ein hochwertiger Schnitt erforderlich ist.
- Vermindern Sie die Brandgefahr durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die in der Maschine fest hängen können.
- Lassen Sie die Maschine vor der Einlagerung abkühlen.
- Reinigen Sie die Maschine einschließlich der Unterseite regelmäßig. Vermeiden Sie es, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen.



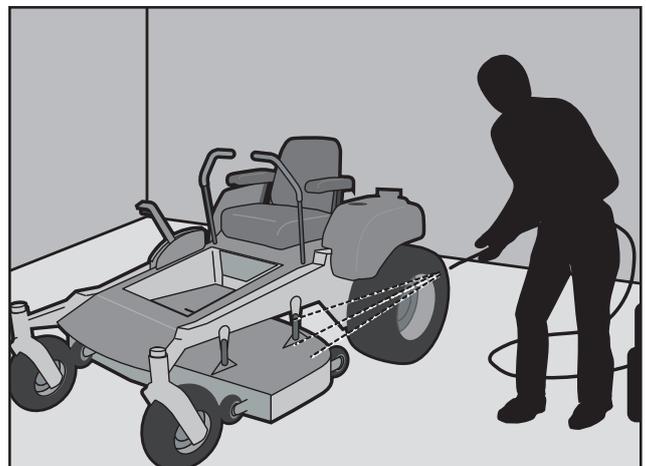
6003-009

Rauchen Sie nicht bei Wartungsarbeiten an der Batterie. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

Risiko der Funkenbildung



8011-514

Das Mähwerk regelmäßig reinigen

SICHERHEIT

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann erhebliche Quetschungen verursachen. Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn die Maschine auf einen Anhänger oder ein Fahrzeug geladen oder von dort entladen wird.
- Transportieren Sie die Maschine nur mit einem dafür zugelassenen Anhänger. Aktivieren Sie die Feststellbremse, unterbrechen Sie die Kraftstoffzufuhr, und befestigen Sie die Maschine mit geeigneten Vorrichtungen (z. B. Gurte, Ketten oder Bänder), wenn Sie diese transportieren.
- Betreiben Sie diese Maschine nicht auf öffentlichen Straßen.
- Informieren Sie sich über diesbezügliche Vorschriften in der betreffenden Straßenverkehrsordnung, bevor Sie die Maschine auf der Straße transportieren.
- Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da dies das Antriebssystem beschädigen kann.
- Laden Sie die Maschine mithilfe von Rampen mit geeigneter Länge und Stärke und mit geringer Geschwindigkeit auf einen LKW oder einen Anhänger. Heben Sie die Maschine nicht an! Die Maschine darf nicht von Hand angehoben werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine beim Transport zu sichern. Stellen Sie sicher, dass die Maschine gut am Transportfahrzeug befestigt ist. Stellen Sie die Maschine stets rückwärts auf das Transportfahrzeug, um ein Überschlagen zu vermeiden.



WARNUNG!

Beim Laden der Maschine auf einen LKW oder Anhänger mithilfe von Rampen mit äußerster Vorsicht vorgehen. Falls die Maschine von der Rampe herunter fällt, kann es zu schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen kommen.

SICHERHEIT

Überrollschutz (ROPS)

Der Überrollschutz erhöht das Grundgewicht der Einheit um 33 kg.

- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht als Hebe-, Anbau- oder Verankerungspunkt.
- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht zum Abschleppen oder zum Ziehen von Anhängern.
- Folgendes Fahrzeuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden: 1283 kg.
- Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Einheit mit einem Überrollschutz ausgestattet ist.
- Wo immer möglich, sollte vermieden werden, die Maschine in der Nähe von Gräben, Dämmen und Löchern zu betreiben.
- Beim Wenden, Befahren von Hängen und auf unebenen, rutschigen oder matschigen die Geschwindigkeit verringern.
- Hänge vermeiden, die zu steil für einen sicheren Betrieb sind.
- Beim Mähen sehr aufmerksam fahren, insbesondere am Ende von Reihen, auf Straßen und in der Nähe von Bäumen.
- Nehmen Sie keine Passagiere mit.
- Achten Sie auf einen gleichmäßigen Betrieb - keine ruckartigen Wendungen, Starts oder Stopps.
- Nach dem Anhalten des Mähers die Bremsen sicher anlegen und die Feststellbremse aktivieren.
- Bei einem Defekt an einem Teil des Überrollschutzes muss der gesamte Überrollschutz ausgetauscht werden.
- Vor jeder Verwendung alle Schrauben auf das korrekte Anzugsmoment überprüfen, einschließlich der Schrauben am Sicherheitsgurt.
- Vor jeder Verwendung die Überrollschutzstruktur auf Beschädigung prüfen.
- Der Überrollbügel ist NICHT für den Gebrauch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt vorgesehen.

Zündblockierung (Funkenschutz)

Die Zündblockierung (Funkenschutz) ist serienmäßig in der Maschine verbaut und sitzt am Auspufftopf des Motors. Das innere Gitter regelmäßig je nach Verwendung und Einsatzbedingungen reinigen.

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung.

Lassen Sie das Abgassystem auf eine sichere Temperatur abkühlen, bevor Sie das Gitter reinigen.

Zum Reinigen das Gitter der Zündblockierung (Funkenschutz) aus dem Auspufftopf heraus schieben. Kohlerückstände auf dem Gitter mit einer weichen Bürste oder einem Tuch entfernen.

Gitter wieder einsetzen und am Auspuffrohr montieren. Dabei das Auspuffrohr entweder horizontal oder nach oben hin ausrichten, so dass es nicht mit Grasflächen in Berührung kommen kann.



WARNUNG!

Die Funktion des Überrollschutzes kann durch Beschädigung beeinträchtigt werden, wenn der Mäher umkippt oder der Überrollschutz modifiziert wird. In diesen Fällen MUSS die gesamte Struktur ausgetauscht werden.



WARNUNG!

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und darf nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einer Zündblockierung (Funkenschutz) ausgestattet, die (der) den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden).

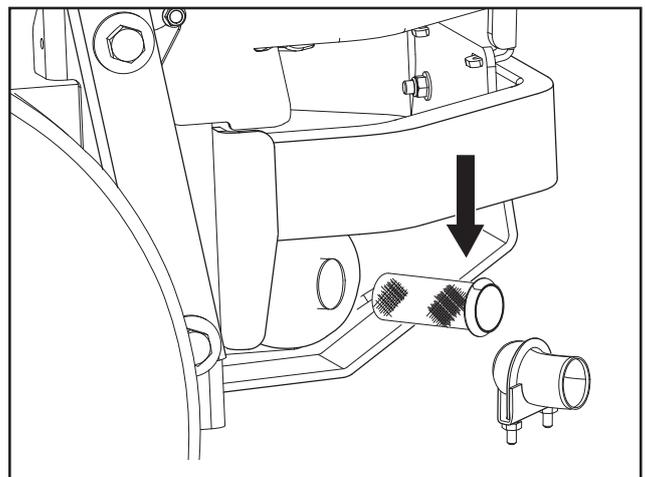


WARNUNG!

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß.

Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Auftanken erst auf eine sichere Temperatur abkühlen.



Das Gitter der Zündblockierung (Funkenschutz) regelmäßig reinigen

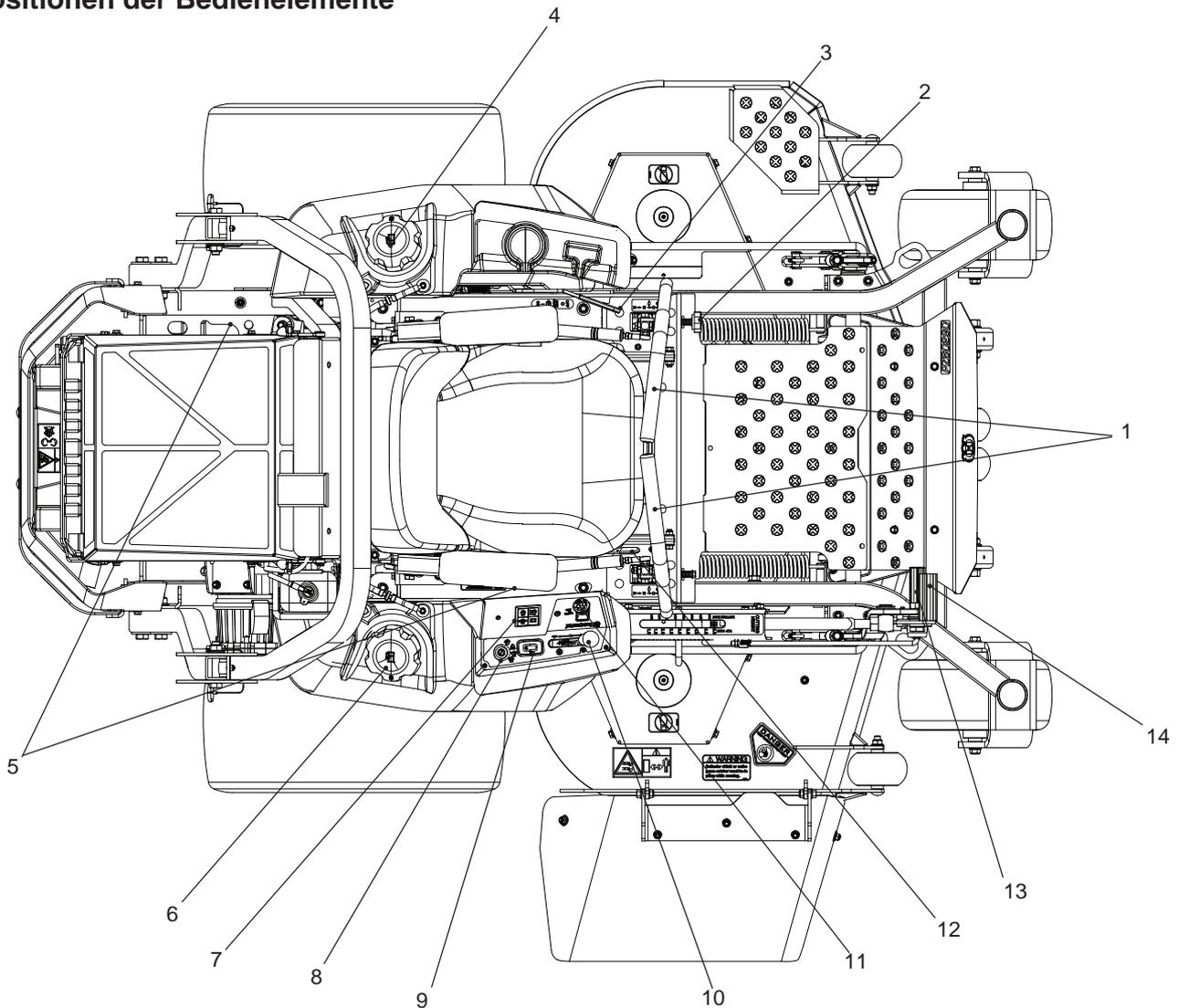
8065-063

BEDIENELEMENTE

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Nullwendekreis-Rider von Husqvarna. Dieser Mäher ist mit einem 29 PS Motor von Kubota ausgestattet*.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über riemengetriebene Hydraulikpumpen. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.

Positionen der Bedienelemente



- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| 1. Hebel zur Bewegungssteuerung | 8. Zündschalter |
| 2. Spureinstellungsknauf | 9. Betriebsstundenzähler |
| 3. Feststellbremse | 10. Gashebel |
| 4. Kraftstofftankdeckel, links | 11. Klingenschalter |
| 5. Sicherungen | 12. Sitzeinstellung |
| 6. Kraftstofftankdeckel, rechts | 13. Schneidwerklösung |
| 7. Steuermodul | 14. Schneidwerkanhebung |

**Die Angabe der Motor-Nennleistung entspricht der durchschnittlichen Nettogleistung (bei einer bestimmten Drehzahl) eines typischen Produktionsmotors für dieses Motormodell. Die Messung erfolgte entsprechend dem SAE-Standard J1349/ISO1585. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des Motors an der endgültigen Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Variablen ab.*

BEDIENELEMENTE

Hebel zur Bewegungssteuerung

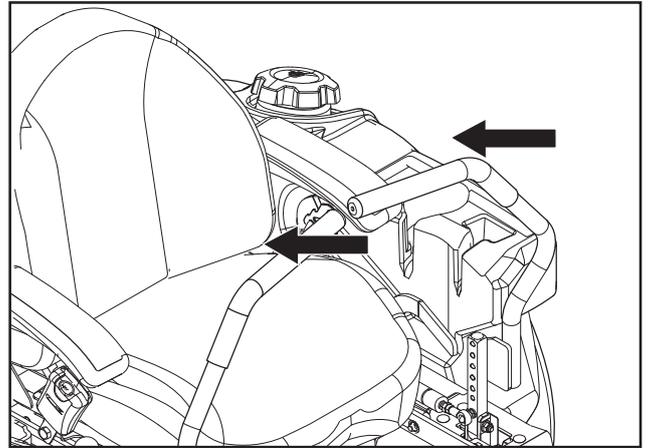
Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine sind mithilfe der beiden Steuerhebel kontinuierlich anpassbar. Sie können die Steuerung um eine neutrale Position herum nach vorn und hinten bewegen. Außerdem gibt es eine neutrale Stellung, die arretiert ist, wenn die Hebel nach außen bewegt werden.

Wenn sich beide Steuerhebel in der Neutralstellung (N) befinden, steht die Maschine still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung Neutralstellung. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und die Maschine dreht nach rechts.

Das Wenden auf der Stelle (Nullwendekreis) ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Neutralstellung) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Neutralstellung nach vorn gedrückt wird. Die Drehrichtung beim Drehen auf der Stelle wird durch Bewegen eines Lenkhebels hinter die Neutralstellung festgelegt. Wird der linke Hebel zurückgezogen, dreht die Maschine nach links. Gehen Sie bei diesem Manöver besonders umsichtig vor.



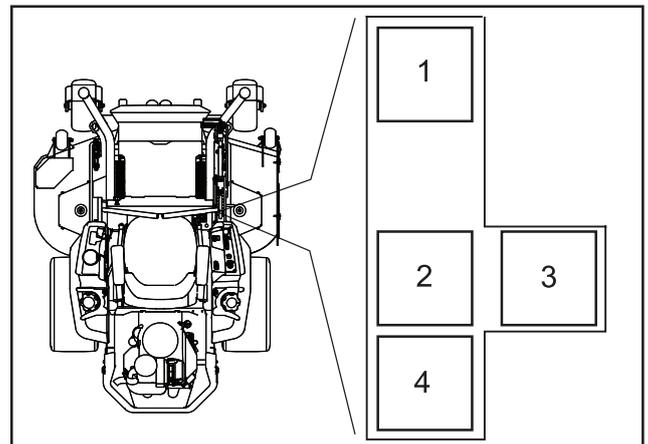
8065-003

Lenkhebel



WARNUNG!

Die Maschine kann sehr schnell drehen, wenn ein Lenkhebel erheblich weiter bewegt wird als der andere.



8065-053

1. Vorwärts
2. Neutral
3. Neutrale Position, Neutral-Arretierung
4. Rückwärts

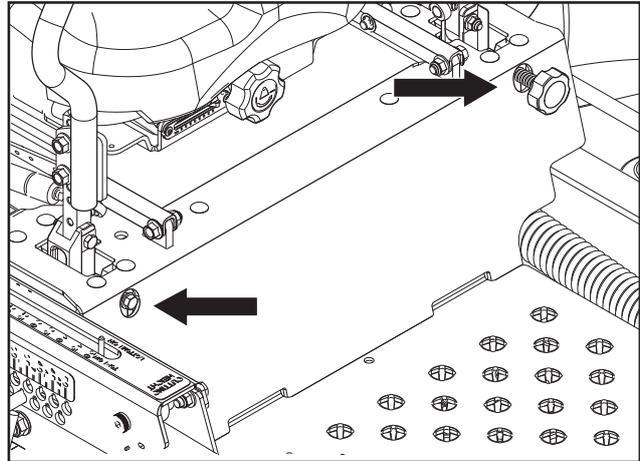
Lenkhebelmuster (rechts)

BEDIENELEMENTE

Spureinstellungsknauf

Prüfen Sie den Luftdruck in beiden Hinterreifen, wenn der Mäher nicht gerade läuft. Der empfohlene Luftdruck in den Hinterreifen beträgt 15 psi (1 bar).

1. Spureinstellungen erfolgen mit der Spureinstellschraube und dem Spureinstellknauf. Spureinstellschraube und Spureinstellknauf dienen als Begrenzervorrichtungen für die Bewegungssteuerungshebel in der vordersten Position.
2. Für die Vorab-Spureinstellung die Maschine in ein offenes Gelände ohne erkennbare Hindernisse wie z.B. ein leeres Parkplatzgelände oder ein freies Feld fahren.
3. Spureinstellschraube so weit heraus drehen, dass sie bündig mit der Mutter ist.
4. Spureinstellknauf lösen, bis er bündig mit der Mutter ist.
5. Maschine mit beiden Bewegungssteuerungshebeln in der vordersten Position bei Vollgas Probe fahren. Spureinstellschraube stufenweise auf der rechten Seite hinein drehen, bis die Maschine spürbar beginnt, nach rechts zu driften.
6. Die Maschine weiterhin mit beiden Bewegungssteuerungshebeln in der vordersten Position bei Vollgas fahren. Spureinstellschraube stufenweise auf der linken Seite hinein drehen, bis die Maschine geradeaus fährt.



8065-060

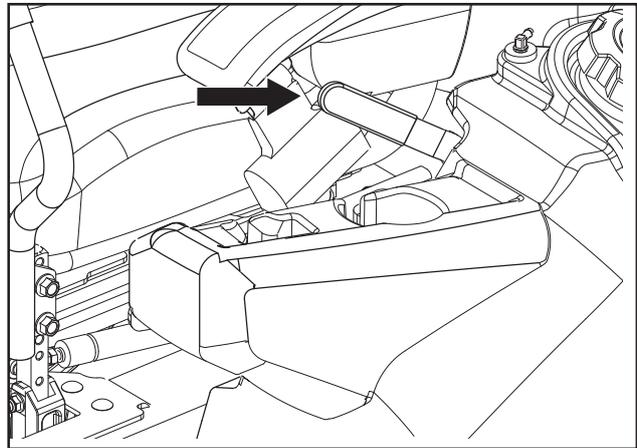
Spureinstellung

Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite der Maschine. Drücken Sie den Hebel nach hinten, um die Bremse zu aktivieren. Drücken Sie den Hebel nach vorn, um die Bremse zu lösen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei der Betätigung der Feststellbremse muss die Maschine vollständig stillstehen. Vor dem Aussteigen stets die Feststellbremse betätigen. Vor dem Bewegen des Mähers die Feststellbremse lösen.



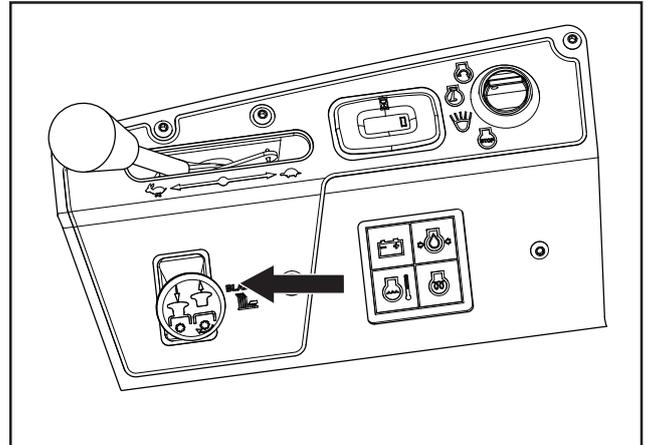
8065-006

Feststellbremse

BEDIENELEMENTE

Klingenschalter

Aktivieren Sie das Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters. Die Klingen werden deaktiviert, wenn Sie diesen Schalter ganz hineinschieben.



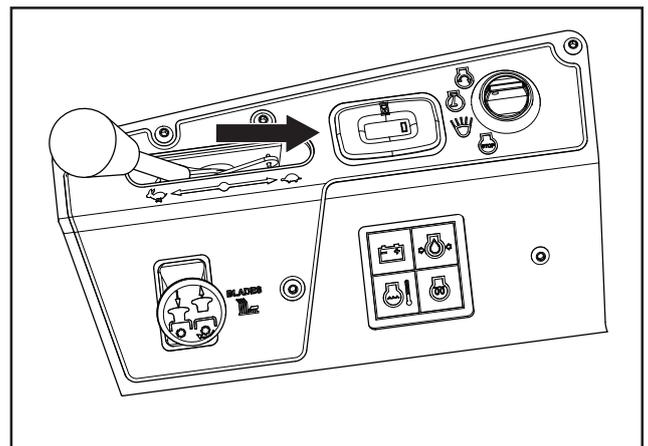
8065-066

Klingenschalter

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an.

In Intervallen von 50 Stunden blinkt die Anzeige CHG OIL (Ölwechsel). Die Blinkdauer beginnt eine Stunde vor dem Intervall und endet eine Stunde danach. Das Symbol CHG OIL wird automatisch aktiviert/deaktiviert. Der Betriebsstundenzähler kann nicht von Hand zurückgesetzt werden.

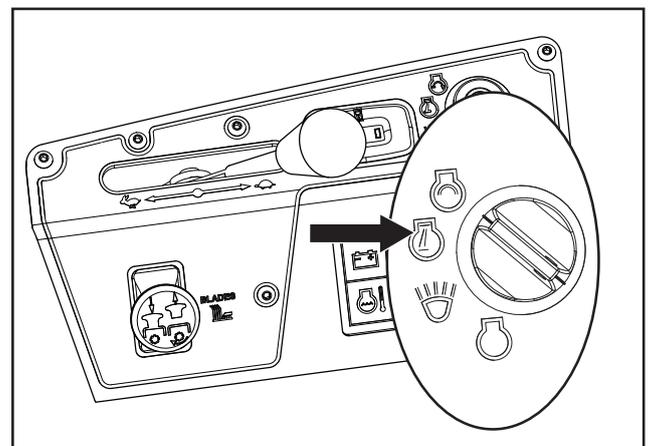


8065-066

Betriebsstundenzähler

Zündschalter

Der Zündschlüssel wird in das Bedienfeld gesteckt und ermöglicht das Starten und Stoppen des Motors. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Motor zu starten.

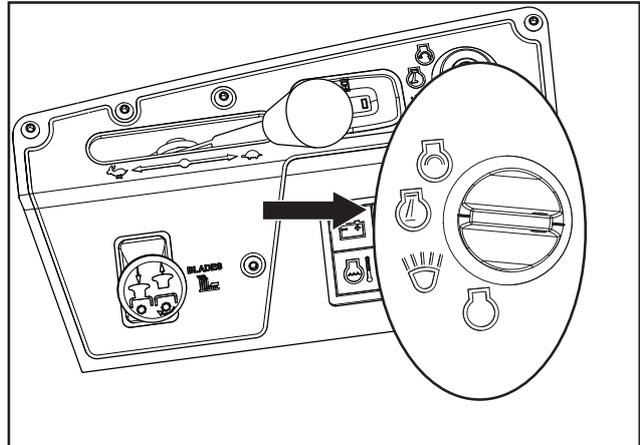


8065-068

Zündschalter

BEDIENELEMENTE

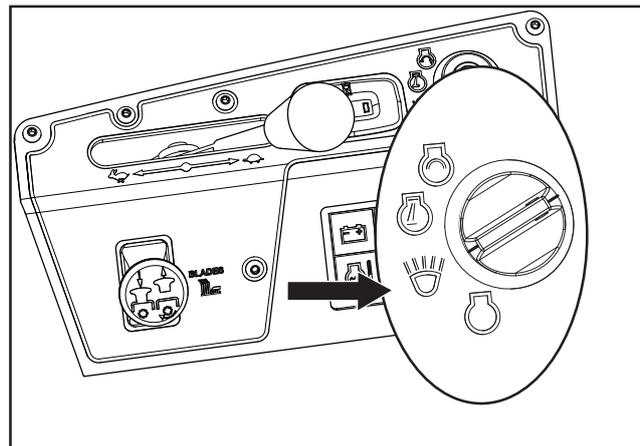
Lassen Sie den Schlüssel nach dem Starten in die Stellung RUN zurückkehren.



8065-069

Zündschalter – Stellung RUN

Wenn Sie "Zubehör" verwenden möchten, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.

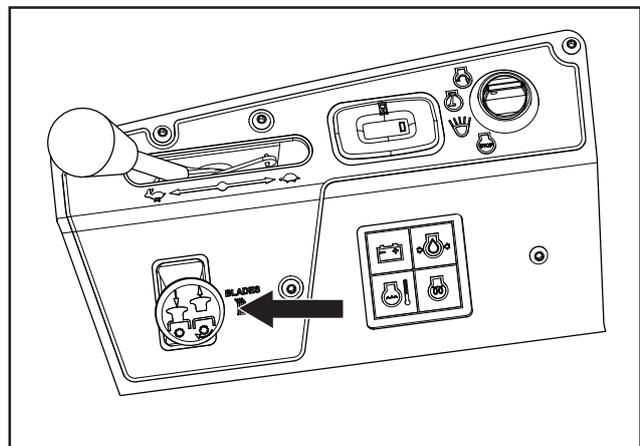


8065-070

Zündschalter – Zubehör

Klingenschalter

Aktivieren Sie das Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters. Die Klingen werden deaktiviert, wenn Sie diesen Schalter ganz hineinschieben.



8065-066

Klingenschalter

BEDIENELEMENTE

Steuermodul

Das Steuermodul steuert und überwacht verschiedene Funktionen wie Warnleuchte, Sitzverzögerung, Warnsummer, Zapfwellenabtriebssperre und Starttimer.

Das Modul verfügt über die Warnleuchten "Batterie schwach", "Öldruck niedrig", Kühlmitteltemperatur hoch" und "Glühkerzen". Beim Starten der Maschine leuchten alle Leuchten eine Sekunde lang auf und der Summer ertönt ein Mal.

Batteriespannung

Die Batterieleuchte leuchtet konstant, wenn die Batteriespannung unter 12 Volt fällt, und blinkt, wenn die Spannung über 15 Volt ansteigt.

Öldruck

Wird der Zündschalter in die Stellungen ACC oder RUN gedreht, dann leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf, bis der Motor gestartet ist.

Nach 30 Sekunden ertönt der Summer und der Zündschalter muss aus- und wieder eingeschaltet werden, bevor der Zapfwellenabtrieb funktioniert. Fällt der Öldruck auf ein unsicheres Niveau beim Betrieb ab, ertönt der Summer und der Zapfwellenabtrieb wird deaktiviert und der Zündschalter muss aus- und wieder eingeschaltet werden, bevor der Zapfwellenabtrieb funktioniert.

Kühlmitteltemperatur

Erreicht die Kühlmitteltemperatur eine unsichere Höhe, leuchtet die Lampe 30 Sekunden lang. Nach 30 Sekunden ertönt der Summer und der Zapfwellenabtrieb wird deaktiviert und der Zündschalter muss aus- und wieder eingeschaltet werden, bevor der Zapfwellenabtrieb funktioniert.

Glühkerze

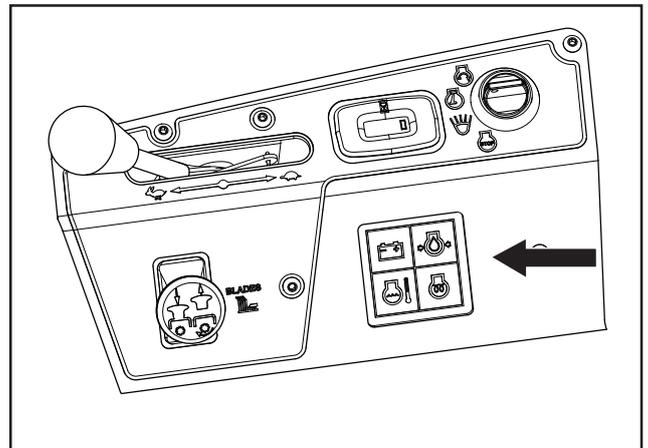
Je nach Umgebungstemperatur kann auch die Glühkerzen-Warnleuchte aufleuchten, um anzuzeigen, dass ein Vorglühen erforderlich ist. Nach dem Motorstart leuchtet daher die Glühkerzen-Warnleuchte noch fünf Sekunden lang als Nachglühanzeige auf.

Bei Temperaturen über 10°C ist kein Vorglühen erforderlich, und die Leuchte leuchtet nur eine Sekunde lang.

Bei Temperaturen über -5°C, jedoch unter 10°C ist ein fünf Sekunden langes Vorglühen erforderlich. Die Leuchte leuchtet daher fünf Sekunden lang.

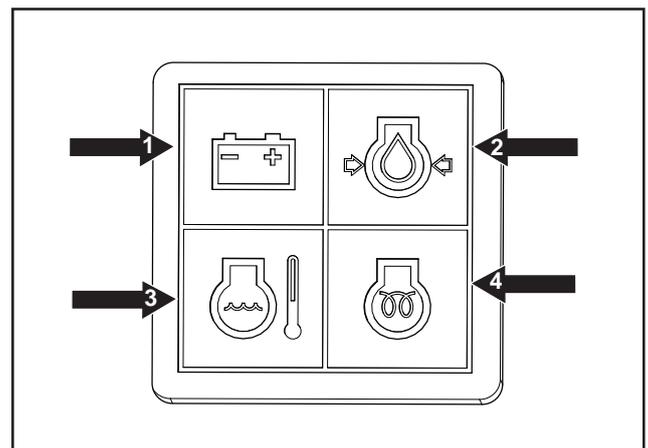
Bei Temperaturen unter -5°C ist ein Vorglühen von zehn Sekunden erforderlich, und die Leuchte leuchtet daher zehn Sekunden lang auf.

Nach dem Motorstart erlöschen diese Leuchten. Sie leuchten nur dann auf, wenn Öldruck und Kühlmitteltemperatur auf ein unsicheres Niveau fallen oder die Lichtmaschine nicht mehr lädt und damit eine zu niedrige Batteriespannung bzw. eine Batteriespannung im unsicheren Bereich die Folge ist.



Steuermodul

8065-066



1. Batteriespannung
2. Öldruck
3. Kühlmitteltemperatur
4. Glühkerze

Steuermodul

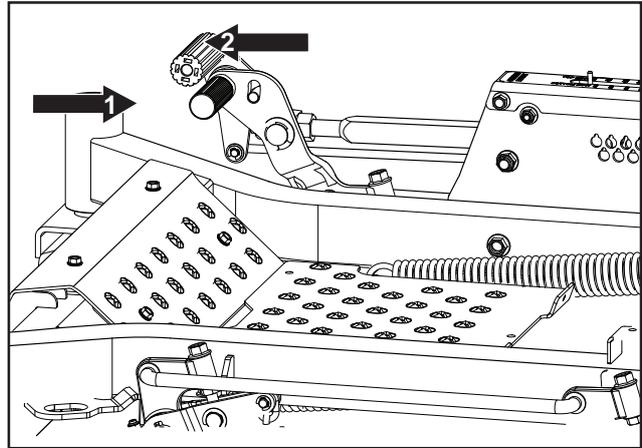
8065-073

BEDIENELEMENTE

Pedale für Schnitthöheneinstellung

Die Pedale für Schnitthöheneinstellung lösen den Mähdeckhöhenverstellmechanismus, damit sich das Mähdeck in die gewünschte Höhe bringen lässt. Druck auf das Hubpedal ausüben und den Fuß so drehen, dass auch Druck auf das Freigabepedal ausgeübt wird, so dass der Mähdeckhöhenverstellmechanismus entriegelt.

Betätigen Sie das Pedal für den Transport, bis die Arretierung des Mähwerks in die Transportposition (höchste Position) einrastet.



8065-017

1. Hubpedal

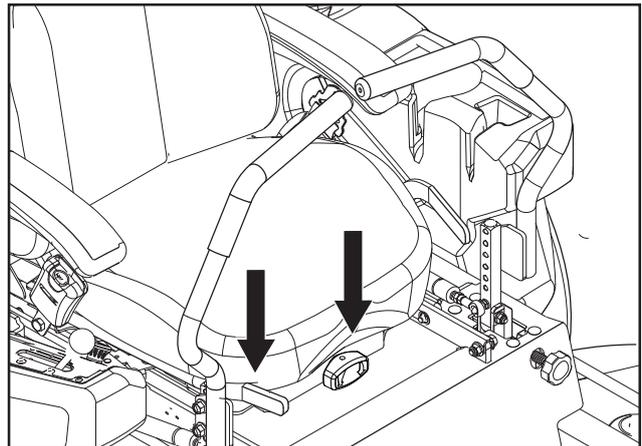
2. Freigabepedal

Pedale zur Auswahl der Schnitthöhe

Sitzeinstellung

Der Sitz kann vor und zurück eingestellt werden. Der Hebel befindet sich rechts am Sitz (aus der Sicht des Fahrers aus). Für die Sitzeinstellungen den Hebel nach oben bewegen.

Einstellungen an der Sitzfederung können durch Drehen des mittleren Knaufls durchgeführt werden.



8065-072

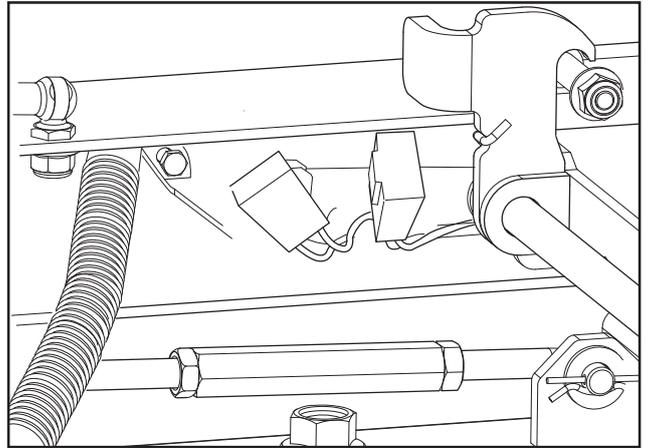
Sitzeinstellung

BEDIENELEMENTE

Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich auf der rechten Seite der Maschine unter dem Sitz. Für den Zugang zu den Sicherungen muss der Sitz nach vorn geneigt werden. Die Sicherungen der rechten Seite sind 10 A ATO/ATC Sicherungen für die Anschlüsse der Zusatzverbraucher (Zubehör) sowie eine 20 A ATO/ATC Sicherung für den Zündschalter und das Sicherheitssystem.

Der Motorkabelbaum ist über zwei Sicherungen neben dem Anlasser auf der linken Motorseite abgesichert. Die Sicherungen für den Motorkabelbaum sind eine 30 A Maxi-Sicherung für das Lüfter-Umkehrmodul und den Kühlerlüfter, sowie eine 50 A Maxi-Sicherung für die Zündkerzen.



8065-075

Sicherungen für Hauptkabelbaum unter dem Sitz

Kraftstoffabsperrentil

Das Kraftstoffabsperrentil befindet sich vorn rechts am Motor unter dem Luftfilter. Das Ventil ist geschlossen, wenn der Hebel **senkrecht** zur Kraftstoffleitung gedreht wird.

BEDIENELEMENTE

Auftanken

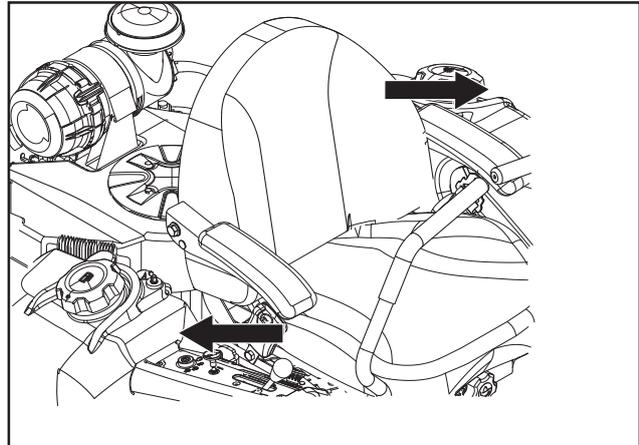
WICHTIGE INFORMATIONEN

Für den ersten Start sollten beide Kraftstofftanks gefüllt werden.

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen vor dem Auftanken. Die Maschine besitzt zwei Kraftstofftanks. Diese sind jeweils rechts und links hinter dem Sitz angeordnet. Jeder Tank fasst 11,4 Liter.

Prüfen Sie die Tankdeckeldichtung regelmäßig auf Schäden, und achten Sie darauf, dass der Tankdeckel stets fest zugezogen ist.

Die Verwendung von Kraftstoffen mit niedrigem bzw. extrem niedrigem Schwefelanteil ist vorgeschrieben, wenn die Maschine in Bereichen betrieben wird, die über die Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) geregelt wird. Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff Nr.2-D S500 oder S15 als Alternative zu Nr.2-D, sowie die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff Nr.1-D S500 oder S15 als Alternative zu Nr.1-D für Umgebungstemperaturen unter -10°C tragen zu einem guten Kaltstart unter diesen Bedingungen bei.



8065-007

Kraftstofftank



WARNUNG!

Dieseldieselkraftstoff ist entzündlich. Lassen Sie Vorsicht walten und füllen Sie den Tank nur im Freien (Sicherheitshinweise beachten).



WARNUNG!

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß.

Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Auftanken erst abkühlen.



WARNUNG!

Füllen Sie den Tank bis zum unteren Rand des Füllstutzens. Überfüllen Sie den Tank nicht. Wischen Sie überschüssiges Öl und Kraftstoff weg. Dieseldieselkraftstoff darf nicht in der Nähe von offenem Feuer oder offenen Flammen gelagert, verschüttet oder verwendet werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Zur Vermeidung von Motorproblemen muss das Kraftstoffsystem vor der Lagerung für 30 Tage oder mehr geleert werden. Leeren Sie den Kraftstofftank, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Verwenden Sie in der folgenden Saison frischen Kraftstoff. Weitere Informationen finden Sie in den Lagerungsanweisungen. Verwenden Sie im Kraftstofftank keinen Motor- oder Vergasereiniger, um bleibende Schäden zu vermeiden.

BETRIEB

Lesen Sie den Abschnitt Sicherheitsanweisungen und die folgenden Seiten, wenn Sie mit der Maschine nicht vertraut sind.

Schulung

Aufgrund der speziellen Lenkeigenschaften dieser Maschine ist die Manövrierfähigkeit von Nullwendekreismähern erheblich größer als die der meisten anderen Aufsitzmäher (Rider).

Es wird empfohlen, diesen Abschnitt ganz durchzulesen, bevor der Mäher aus eigener Kraft bewegt wird. Fahren Sie den Mäher zur Eingewöhnung und bis Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut fühlen zunächst mit reduzierter Motordrehzahl und Geschwindigkeit. Bewegen Sie die Bedienhebel beim ersten Betrieb KEINESFALLS ganz nach vorn oder ganz nach hinten.

Einsteigern wird außerdem empfohlen, sich auf einem harten Boden mit den Bewegungen des Mähers vertraut zu machen (z. B. auf Beton oder Asphalt), BEVOR die Maschine auf Rasen betrieben wird. Für Einsteiger und bis zum Erreichen einer echten Vertrautheit mit allen Funktionen des Mähers, insbesondere auch dem Drehen auf der Stelle, empfiehlt es sich, extreme Manöver zu unterlassen, da sie den Rasen beschädigen können.

Lenkung

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Die Richtung und die Geschwindigkeit der Mäherbewegung unterliegen den Bewegungen der Steuerhebel auf den Seiten des Mähers. Der linke Steuerhebel steuert das linke Rad. Der rechte Steuerhebel steuert das rechte Rad.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Befinden sich die Steuerhebel in der hinteren Position, kehren diese nach dem Loslassen automatisch in die neutrale Stellung zurück. Auf diese Weise kann der Mäher abrupt stoppen.

Einsteiger sollten den Mäher von Hand in einen offenen, flachen Bereich schieben, in dem keine anderen Personen, Fahrzeuge oder Hindernisse vorhanden sind (siehe "Manueller Transport" im Abschnitt "Betrieb"). Um den Mäher aus eigener Kraft in Betrieb zu setzen, muss der Bediener im Fahrersitz sitzen und den Motor starten (siehe Abschnitt "Vor dem Starten des Motors" in Kapitel "Betrieb"). Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen, die Feststellbremse lösen, aber die Klingen noch nicht in Eingriff bringen. Die Bedienhebel nach innen drehen. Sofern die Steuerhebel nicht nach vorn oder hinten bewegt wurden, bewegt sich der Mäher nicht.

Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam etwas nach vorn. Auf diese Weise kann der Mäher gerade vorwärts fahren. Ziehen Sie die Steuerhebel in die neutrale Position zurück, so dass der Mäher stoppt. Ziehen Sie die Steuerhebel leicht zurück. Auf diese Weise kann der Mäher rückwärts fahren. Schieben Sie die Steuerhebel nach vorn in die neutrale Position, so dass der Mäher stoppt.

Drehen nach rechts

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt den rechten Hebel zurück in die neutrale Stellung, während Sie die Position des linken Hebels beibehalten. Auf diese Weise wird die Drehung des rechten Rads verlangsamt, so dass die Maschine in diese Richtung dreht.

Drehen nach links

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt den linken Hebel zurück in die neutrale Stellung, während Sie die Position des rechten Hebels beibehalten. Auf diese Weise wird die Drehung des linken Rads verlangsamt, so dass die Maschine in diese Richtung dreht.

Drehen auf der Stelle

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt beide Steuerhebel zurück, bis der Mäher stoppt oder deutlich langsamer wird.

Wenn Sie dann einen Hebel leicht nach vorn drücken und den anderen leicht zurückziehen, dreht der Mäher in die Richtung des zurück gezogenen Hebels.

BETRIEB

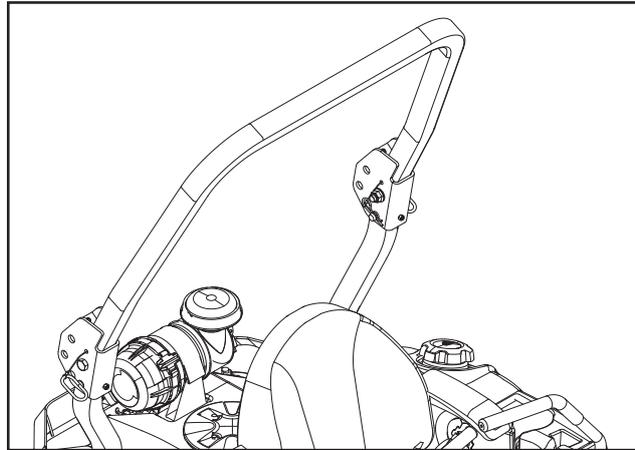
Überrollbügel und Sicherheitsgurt

Zum Betreiben der Maschine stets den Sicherheitsgurt anlegen und den Überrollbügel in der angehobenen und verriegelten Position verwenden. Ist der Überrollbügel gesenkt, besteht kein Überrollschutz. Wird es erforderlich, den Überrollbügel zu senken, den Sicherheitsgurt nicht anlegen. Sobald die Kopffreiheit es wieder erlaubt, den Überrollbügel so schnell wie möglich wieder anheben.



WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt muss immer angelegt werden, wenn sich der Überrollbügel in der angehobenen/aufrechten Position befindet.



8011-464

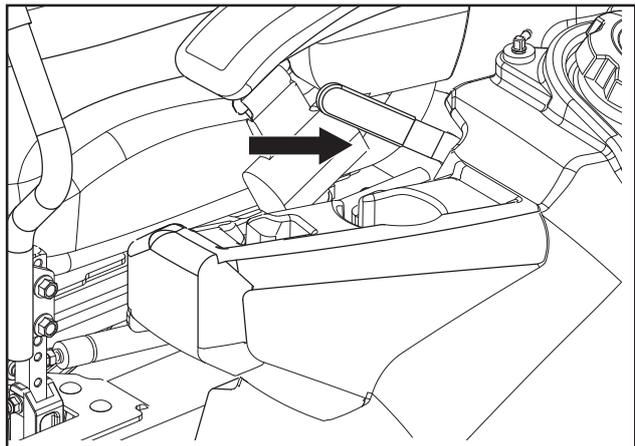
Überrollbügel in angehobener/aufrechter Position

Vor dem Starten der Maschine

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine die Sicherheitsanweisungen und die Informationen zu den Steuerelementen durch.
- Führen Sie die tägliche Wartung vor dem Starten durch (siehe "Wartungsplan" in Abschnitt "Wartung").
- Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Tank ist.
- Passen Sie die Sitzposition an.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor der Motor gestartet werden kann:

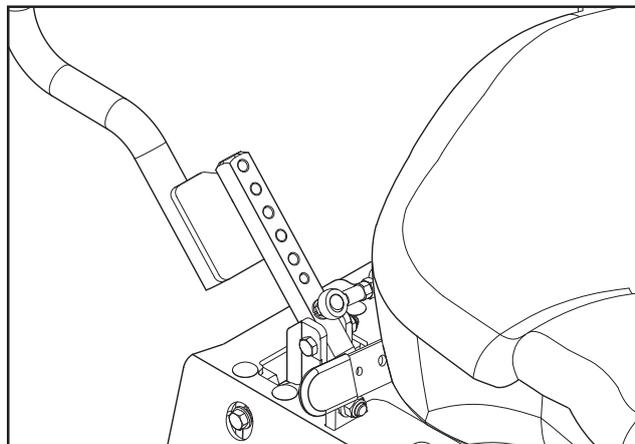
1. Der Klingenschalter zum Aktivieren der Mähklingen muss gedrückt sein.
2. Die Feststellbremse muss aktiviert sein.



8065-006

Vor dem Starten die Feststellbremse aktivieren

3. Beide Steuerhebel müssen sich in der arretierten (äußeren) Neutralstellung befinden.



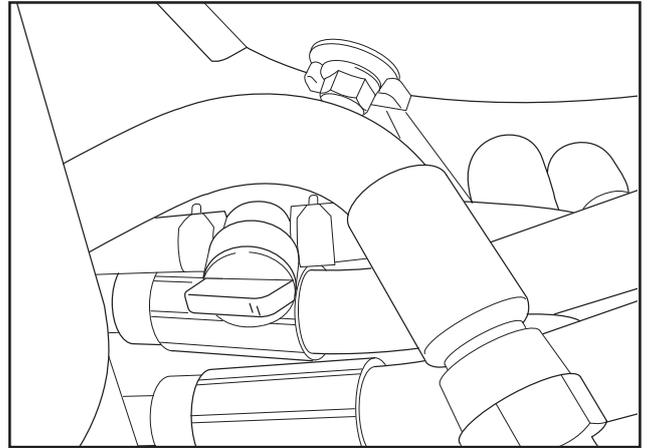
8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen

BETRIEB

Starten des Motors

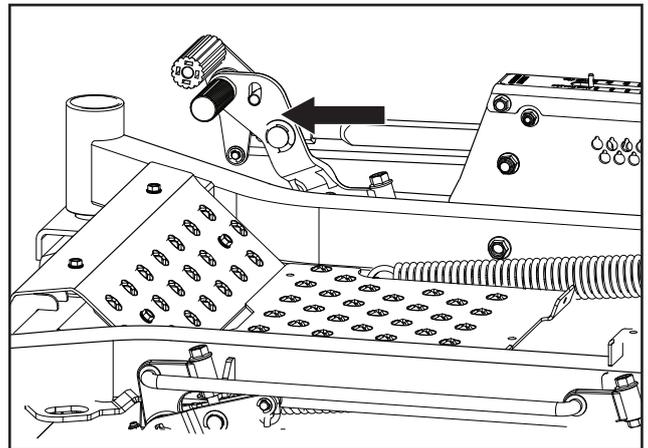
1. Öffnen Sie das Ventil des Kraftstofftanks.



8065-013

Kraftstoffventil in GEÖFFNETER Stellung

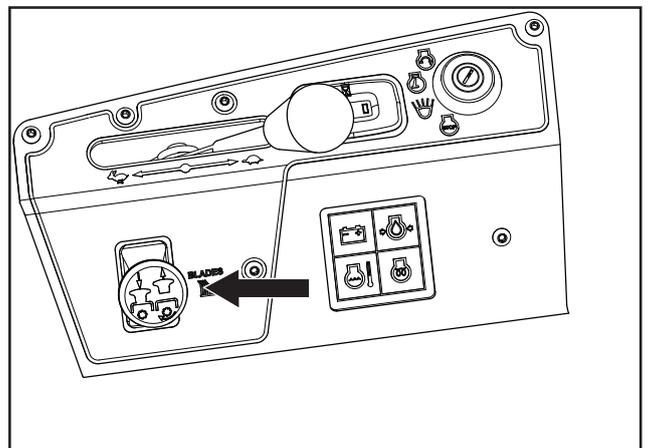
2. Setzen Sie sich auf den Sitz.
3. Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an, indem Sie die Hubpedale in vorderster Stellung arretieren.



8065-017

Bringen Sie das Mähwerk in die Transportposition

4. Feststellbremse aktivieren.
5. Deaktivieren Sie die Mäherklingen, indem Sie den Klingenschalter nach unten drücken.

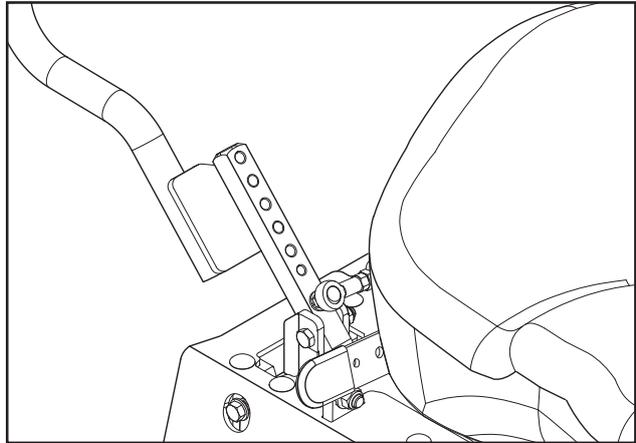


8065-067

Klingenschalter

BETRIEB

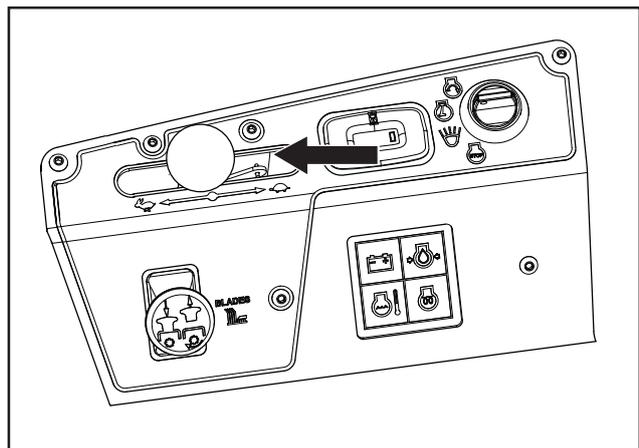
6. Bewegen Sie die Steuerhebel nach außen in die arretierte (äußere) Neutralstellung.



8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen

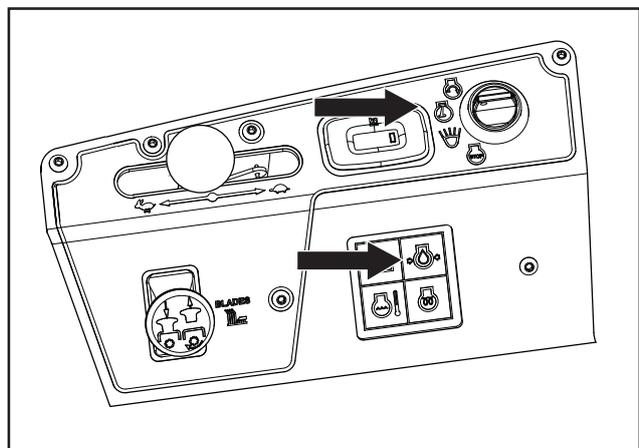
7. Bewegen Sie den Gashebel in die Mittelstellung.



8065-071

Stellen Sie den Gashebel ein

8. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position RUN und warten Sie, bis die Glühkerzen-Warnleuchte erlischt. Schieben Sie den Zündschlüssel ein, und drehen Sie diesen in die Position START.
Lässt sich der Motor nach 10 Sekunden nicht starten, dann hört der Motor auf zu drehen, und die Zündung muss zum erneuten Beginn der Startsequenz ausgeschaltet werden. Wenn der Motor startet, lassen Sie den Zündschlüssel sofort los, so dass er in die Stellung RUN zurückkehrt.
HINWEIS: Der Lüfter wird 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung aktiviert und bläst dann Luft durch den Kühler, um diesen und das Kühlergitter von Verunreinigungen zu befreien. Daraufhin kehrt der Lüfter die Bewegung um und saugt an, bis die Zündung ausgeschaltet wird.



8065-071

Zündschlüssel in Stellung RUN drehen und Glühkerzen-Warnleuchte beobachten

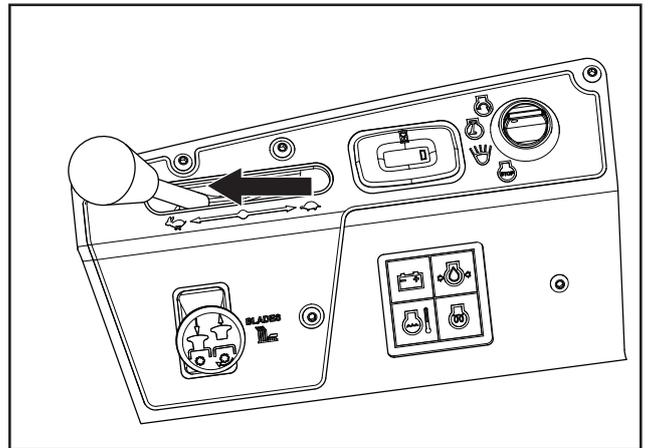
BETRIEB

9. Stellen Sie die gewünschte Motordrehzahl mit dem Gashebel ein.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.



Motordrehzahl einstellen

8065-004

Lassen Sie den Motor 3 bis 5 Minuten mit „halber Geschwindigkeit“ laufen, bevor Sie ihn stärker belasten. VERWENDEN SIE ZUM MÄHEN DIE VOLLE DREHZAHL.

HINWEIS: Eine Zapfwellenabtriebs-Sicherheitssperre warnt vor Problemen durch zu hohe Kühlmitteltemperatur oder zu niedrigen Öldruck. Leuchtet die Wassertemperaturleuchte länger als 30 Sekunden, wird die Zapfwelle abgeschaltet und der Summer ertönt. Vor dem Reset des Zapfwellenabtriebs muss die Zündung ausgeschaltet werden.

Leuchtet die Öldruckwarnleuchte länger als 30 Sekunden, nach dem Starten wird die Zapfwelle abgeschaltet und der Summer ertönt. Vor dem Reset des Zapfwellenabtriebs muss die Zündung ganz ausgeschaltet werden.

Näheres zur Funktionsweise des Steuermoduls siehe "**Steuermodul**" in Abschnitt "**Steuerungen**".

BETRIEB

Schwache Batterie

 **WARNUNG!**
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Halten Sie Funken, offenes Flammen und Rauchwaren von Batterien fern. Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien stets eine Schutzbrille.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls über ein negativ geerdetes 12-Volt-System verfügen. Verwenden Sie den Mäher nicht zum Fremdstarten anderer Fahrzeuge.

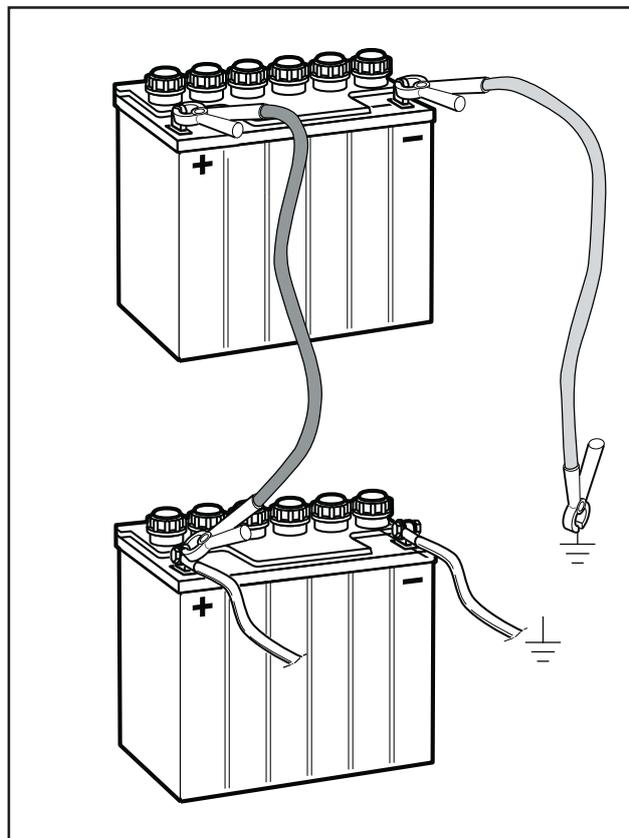
Werden zum Fremdstarten Überbrückungskabel verwendet, befolgen Sie diese Anweisungen:

Überbrückungskabel

- Verbinden Sie die beiden Enden des ROTEN Kabels mit der PLUSKLEMME (+) beider Batterien. Achten Sie darauf, dass kein Kurzschluss zur Karosserie entsteht.
- Verbinden Sie ein Ende des SCHWARZEN Kabels mit der MINUSKLEMME (-) der voll geladenen Batterie.
- Verbinden Sie das andere Ende des SCHWARZEN Kabels mit einer KAROSSERIE-ERDUNG am Mäher mit der entladenen Batterie (nicht in der Nähe von Kraftstofftank und Batterie).

Gehen Sie zum Abklemmen der Kabel in umgekehrter Reihenfolge vor

- Entfernen Sie das SCHWARZE Kabel erst von der Karosserie und dann von der voll geladenen Batterie.
- Entfernen Sie zuletzt das ROTE Kabel von beiden Batterien.



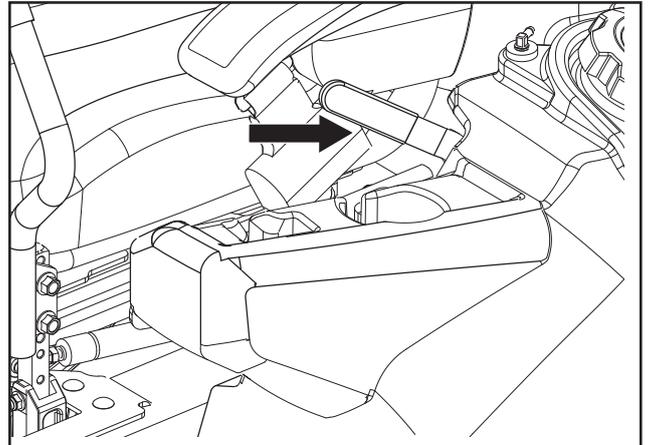
Anschließen der Überbrückungskabel

8011-642

BETRIEB

Fahren

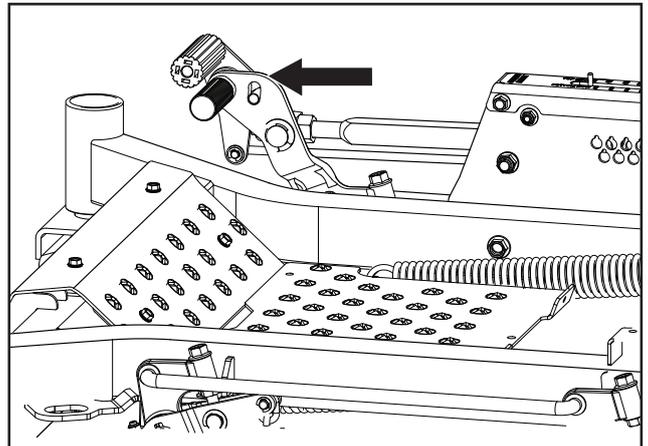
1. Feststellbremse durch Herunterdrücken des Hebels lösen.
HINWEIS: Der Mäher verfügt über ein System zur Erkennung der Fahrerpräsenz. Versucht der Fahrer, bei laufendem Motor den Sitz zu verlassen, ohne zunächst die Feststellbremse zu aktivieren, wird der Motor ausgeschaltet.
2. Die Steuerhebel in die Neutralstellung (N) bringen.



8065-006

Lösen Sie die Feststellbremse

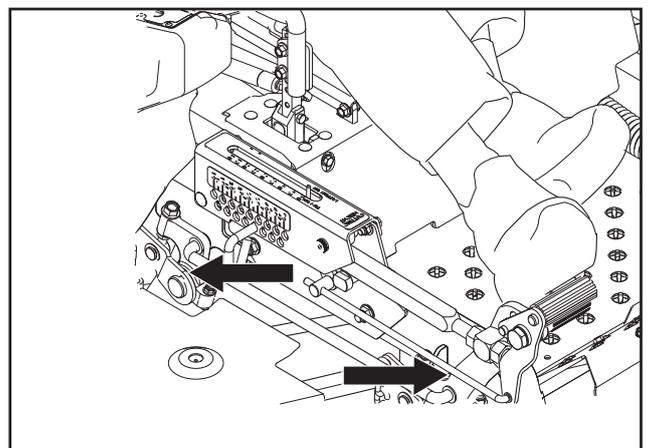
3. Die Schnitthöhe kann von 2,5-12,7 cm eingestellt werden. Setzen Sie dazu den Stift in die gewünschte Öffnung ein. Lösen Sie den Mähdeck-Schnitthöhenverstellmechanismus, indem Sie beide Pedale mit gleichmäßigem Druck belasten.
Drücken Sie das Fußpedal für die Transportposition ganz nach vorn.



8065-017

Pedale zur Auswahl der Schnitthöhe

4. Setzen Sie den Stift in die gewünschte Öffnung für die erforderliche Schnitthöhe ein. (Der Stift lässt sich durch Drehen um 180° herausziehen.) Erneut auf die Pedale drücken, um das Mähdeck auf die ausgewählte Einstellung abzusenken.



8065-016

Bringen Sie das Mähwerk in die ausgewählte Schnitthöhe

BETRIEB

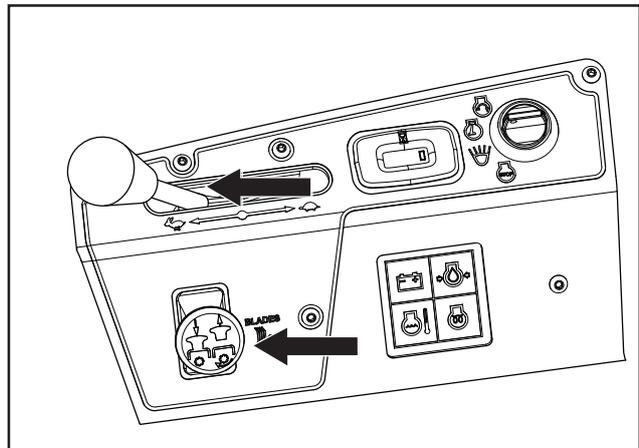
5. Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich keine Objekte befinden, die von den sich drehenden Klingen herausgeschleudert werden könnten.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Mähers befindet, wenn der Klingenschalter betätigt wird.

6. Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters aktivieren.
7. Gashebel auf Vollgas stellen.
Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine sind mithilfe der beiden Steuerhebel kontinuierlich anpassbar. Wenn sich beide Steuerhebel in der Neutralstellung befinden, steht die Maschine still. Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.



8065-066

Schneidwerk aktivieren und Gashebel in die Vollgasstellung bringen.

Einsatz an Steigungen

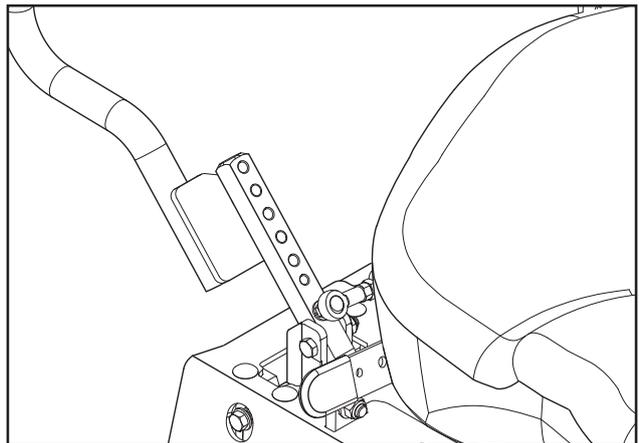
Lesen Sie den Abschnitt zum *Fahren am Hang* in den *Sicherheitsanweisungen*.



WARNUNG!

Fahren Sie keine Hänge hinauf oder hinunter, deren Steigung mehr als 10° beträgt. Fahren Sie nicht quer zum Hang.

- Fahren Sie Hänge mit der geringst möglichen Geschwindigkeit hinauf oder hinunter.
- Vermeiden Sie es, an Hängen zu stoppen oder die Geschwindigkeit zu ändern.



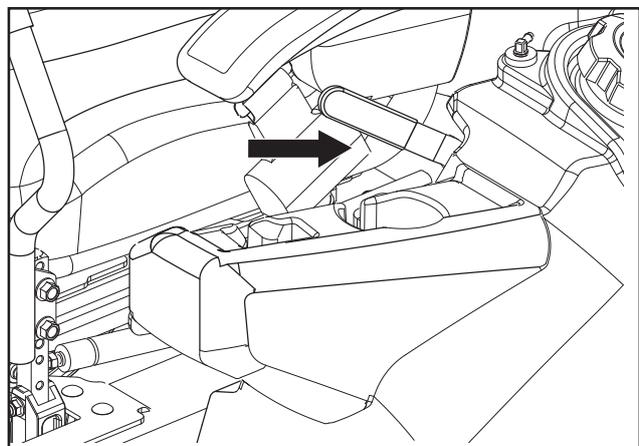
8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Steuerhebel kehren nach dem Loslassen in die Neutralstellung zurück. Auf diese Weise kann der Mäher abrupt stoppen.

- Wenn Sie die Maschine unbedingt stoppen müssen, bringen Sie die Steuerhebel in die Neutralstellung und drücken Sie diese nach außen. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Wenn Sie weiterfahren möchten, lösen Sie die Feststellbremse.
- Ziehen Sie die Steuerhebel wieder in die mittlere Position, und drücken Sie diese zum Vorwärtsfahren nach vorn.
- Vollziehen Sie alle Drehungen langsam.



8065-006

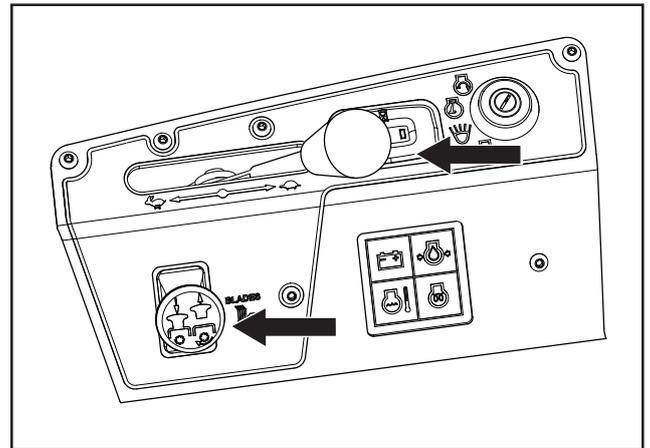
Lösen Sie die Feststellbremse

BETRIEB

Stoppen des Motors

Den Gashebel in die Minimalposition (Schildkrötensymbol) bringen. Wurde der Motor stark beansprucht, lassen Sie diesen mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen, um vor dem Stoppen die normale Betriebstemperatur zu erreichen. Der Motor darf nicht längere Zeit im Leerlauf laufen.

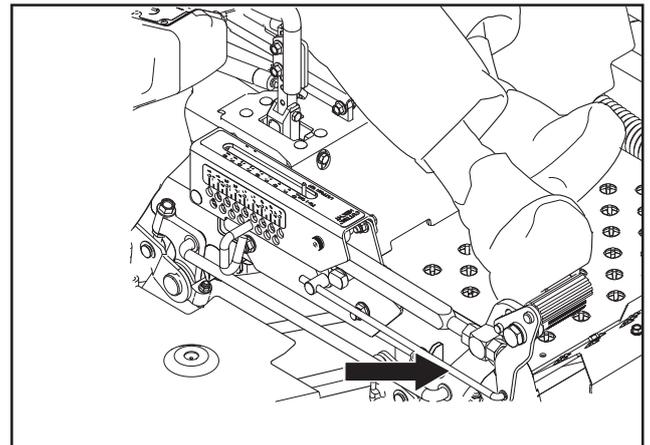
1. Deaktivieren Sie das Mähwerk, indem Sie den Klingenschalter drücken.



8065-067

Schneidwerk deaktivieren und Gashebel auf Minimalposition stellen

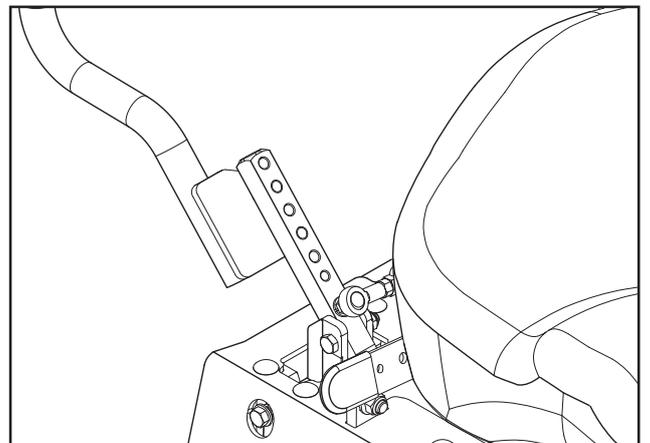
2. Heben Sie das Mähwerk an, indem Sie das Pedal nach vorn in die Transportstellung drücken.
3. Steht die Maschine still, aktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie den Hebel nach oben ziehen.



8065-016

Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an

4. Den Zündschlüssel in die Stopposition drehen.
5. Drücken Sie die Steuerhebel nach außen.
6. Ziehen Sie den Schlüssel ab. Ziehen Sie den Schlüssel stets ab, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.



8065-018

Hebel zum Anhalten in Neutralstellung bringen

BETRIEB

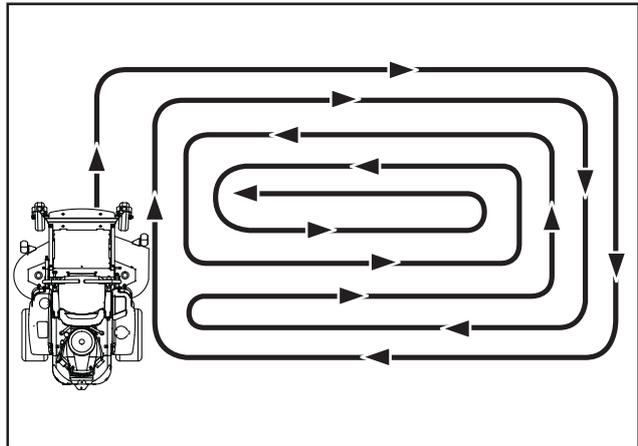
Tipps zum Mähen

- Achten Sie auf flache Steine und andere feststehende Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Schnitthöhe und verringern Sie diese, bis das gewünschte Schnittergebnis erreicht ist. Ein durchschnittlicher Rasen sollte in kühlen Jahreszeiten auf 64 mm und in heißen Monaten auf mehr als 76 mm geschnitten werden. Mähen Sie nach moderatem Wachstum, um einen gesünder und besser aussehenden Rasen zu erzielen.
- Für optimale Ergebnisse sollte Gras mit einer Länge von mehr als 15 cm zweimal geschnitten werden. Setzen Sie den ersten Schnitt relativ hoch an und den zweiten auf der gewünschten Höhe.
- Optimale Mähergebnisse werden bei hoher Motordrehzahl (schnelle Klängenrotation) und bei langsamer Geschwindigkeit (langsame Bewegung des Mähers) erzielt. Ist das Gras nicht zu lang und dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Die besten Ergebnisse werden durch häufiges Mähen erzielt. Der Rasen wird gleichmäßiger und der Schnitt besser über den Mähbereich verteilt. Die Gesamtdauer wird nicht verlängert, da Sie eine höhere Geschwindigkeit verwenden können, ohne das Ergebnis zu beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie es, nassen Rasen zu mähen. Das Ergebnis fällt schlechter aus, da die Räder in den weichen Rasen einsinken, Klumpen bilden und sich Rasenschnitt unter der Abdeckung absetzt.
- Spritzen Sie die Unterseite des Mähwerks nach dem Einsatz mit einem Schlauch ab. Zum Reinigen muss das Mähwerk in die Transportposition angehoben werden. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- Verwenden Sie Druckluft, um die Oberseite des Mähwerks zu reinigen. Vermeiden Sie es, die Oberseite, den Motor und die elektrischen Komponenten mit Wasser in Berührung zu bringen.
- Wird der Mulch-Kit verwendet, müssen Sie häufiger mähen und das Mähwerk öfter reinigen.



WARNUNG!

Entfernen Sie Steine und andere Objekte vom Rasen, die von den Klängen ausgeworfen werden können.



Mähmuster

8011-603b



WARNUNG!

Fahren Sie den Rider nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 10°. Fahren Sie Hänge hinauf und hinunter, nicht quer zum Hang. Vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen.

BETRIEB

Maschine von Hand bewegen

WICHTIGE INFORMATIONEN

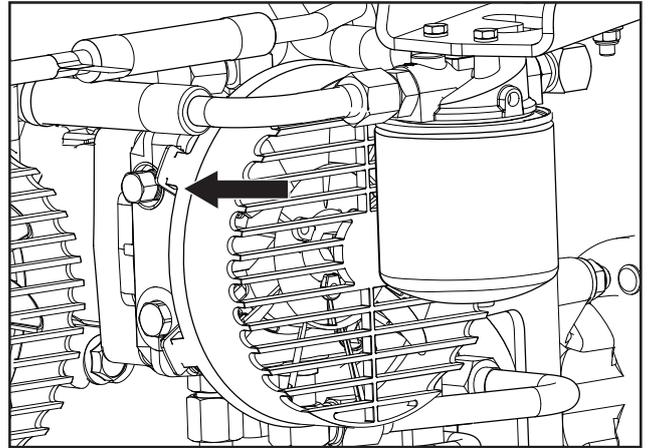
Ventil nicht zu fest ziehen.

Das Ventil beim Schließen nicht überdrehen.
Andernfalls kann der Ventilsitz beschädigt werden.

Pumpenüberdruckventile

Jede Pumpe ist auf der rechten Seite mit Pumpenüberdruckventilen versehen. Mit ihrer Hilfe wird der Druck aus dem System abgelassen, damit die Maschine per Hand bewegt werden kann, wenn sie nicht in Betrieb ist. Klappen Sie den Sitz nach vorn, um auf die Pumpen zuzugreifen.

Einen $\frac{5}{8}$ " -Gabelschlüssel oder Steckschlüssel und Ratsche verwenden. Jedes Pumpenüberdruckventil 1/2 Umdrehung drehen. In umgekehrter Reihenfolge vorgehen, um die Pumpen zurückzusetzen.



8065-076

Überdruckventile



WARNUNG!

Führen Sie Einstellungen und
Wartungsarbeiten nur dann durch,
wenn die folgenden Bedingungen
erfüllt sind:

- Der Motor wurde gestoppt
- Der Zündschlüssel wurde abgezogen
- Die Feststellbremse wurde aktiviert

WARTUNG

WARTUNG	Täglich		Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden		
	Vorher	Danach		50	100	500
Feststellbremse prüfen	●					
Motorölstand prüfen (bei jedem Auftanken)	■					
Sicherheitssystem prüfen	●					
Auf Kraftstoff- und ollecks prüfen	◆					
Mähwerk prüfen		●				
Auf lose Teile (Schrauben, Muttern) prüfen		◆				
Unterseite des Mähwerks reinigen		●		●	●	●
Motor und Klingen starten und auf ungewöhnliche Geräusche achten		◆				
Auf Schäden prüfen		◆		◆	◆	◆
Rund um den Motor sorgfältig reinigen		◆		◆	◆	◆
Rund um Riemen und Riemenscheiben reinigen		◆		◆	◆	◆
Reifendruck prüfen		●		●	●	●
Kraftstofffilter austauschen			●		●	
Kuhlerschlauche und Klemmschellen prüfen (alle 200 Stunden)			■		■	
Batterieverbindungen prüfen			●	●	●	●
Maherklingen schärfen ¹⁾ / ersetzen			●	●	●	●
Luftfiltereinsatz reinigen ²⁾			■		■	
Feststellbremse prüfen/einstellen			●	●	●	●
Auspufftopf/Zündblockierung (Funkenschutz) prüfen			◆	◆	◆	◆
Lufteinlassschlauch und Klemmschellen prüfen (alle 200 Stunden)			◆			

¹⁾ Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen. ²⁾ Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. ³⁾ Erster Wechsel nach 8 bis 10 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln.

- = In diesem Handbuch beschrieben
- ◆ = Nicht in diesem Handbuch beschrieben
- = Siehe Handbuch des Motorherstellers

Motor und Kühler

Folgen Sie den Wartungsempfehlungen des Motorherstellers. Falls ein Motordefekt während des Garantiezeitraums auftritt, bringen Sie den Motor zu einer autorisierten Kundendienstwerkstatt. Zerlegen Sie NICHT den Motor, da dies die Garantie des Motorherstellers verfallen lassen kann.

HINWEIS: Entnehmen Sie alle Hinweise zur Wartung des Motors der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

WARTUNG

WARTUNG	Täglich		Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden		
	Vorher	Danach		50	100	500
Gaszug prüfen/einstellen					■	
Kuhlergitter reinigen	■					
Kuhlerrippen reinigen	■					
Den Zustand von Riemen und Riemenscheiben prüfen			●		●	
Getriebeöl wechseln ⁴⁾					●	
Um das Getriebe herum reinigen				◆		
Motoröl und Filter wechseln ³⁾			■	■	■	
Frostschutzmittel wechseln						■
Kraftstofffilter austauschen			●		●	
Luftfiltereinsatz ersetzen ²⁾			■		■	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Stunden)			●		●	
olfilterkartusche wechseln ²⁾			■			■
Frostschutzmittel wechseln						■
Kuhlmittelfullstande prüfen	■					
Riemen Motor/Lichtmaschine ersetzen						■
Hydraulikölstand im olbehalter prüfen		●				
Hydrauliköl wechseln (alle 500 Stunden)			●			●
Hydraulikölfilter ersetzen (alle 500 Stunden)			●			●
Anlasser demontieren und kontrollieren ¹⁾ (alle 500 Stunden)						◆
Mähwerk prüfen/einstellen			●			●
Ventilspiel des Motors prüfen ¹⁾ (alle 800 Stunden)			◆			◆
500-Stunden-Service durchführen ¹⁾			◆			◆

¹⁾ Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen. ²⁾ Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. ³⁾ Erster Wechsel nach 8 bis 10 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ⁴⁾ Erster Wechsel nach 100 Stunden, dann alle 1000 Stunden nach erstem Wechsel.

● = In diesem Handbuch beschrieben

◆ = Nicht in diesem Handbuch beschrieben

■ = Siehe Handbuch des Motorherstellers



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:

- **Feststellbremse anziehen.**
- **Klingenschalter in die deaktivierte Position bringen.**
- **Zündschalter in die Stellung „OFF“ (Aus) bringen und den Zündschlüssel abziehen.**
- **Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile komplett zum Stillstand gekommen sind.**

WARTUNG

Batterie

Ihr Mäher verfügt über eine wartungsfreie Batterie, die keine Wartung benötigt. Durch das regelmäßige Aufladen der Batterie mit einem automatischen Ladegerät wird jedoch ihre Lebensdauer verlängert.

- Halten Sie die Batterie und die Klemmen sauber.
- Achten Sie darauf, dass die Batterieschrauben festgezogen sind.
- Ladezeiten können Sie dem Diagramm entnehmen.



WARNUNG!

Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien stets eine Schutzbrille.

Batterie ausbauen

Korrosion und Schutz auf Batterie und Klemmen können dazu führen, dass die Batterie nicht die volle Leistung erreicht.

1. Sitz anheben und ganz nach vorn drehen, bis er vom Sitzgestänge abgestützt wird.
2. Die beiden Flügelmuttern so weit lösen, mit denen die seitlichen J-Schrauben befestigt sind, dass sich die Batteriehalterung von der Batterie herunter schieben lässt.
3. Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln erst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel lösen.
4. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.

Reinigung

5. Reinigen Sie die Batterie mit klarem Wasser und lassen Sie diese trocknen.
6. Reinigen Sie die Klemmen und die Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste, bis diese glänzen.

Austausch

7. Eine neue Batterie einbauen, wobei sich die Pole in der gleichen Position wie bei der alten Batterie befinden müssen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel an den Pluspol (+) anschließen.
9. Verbinden Sie das SCHWARZE Massekabel mit der MINUSKLEMME (-) der Batterie.
10. Batteriehalterung wieder über die Batterie schieben und die Flügelmuttern wieder festziehen.
11. Sitz absenken.

STANDARD BATTERIE	ZUSTAND DER LADUNG	Geschätzte Batterieladezeit bis Vollladung bei 27°C			
		Maximale Rate bei:			
		50 A	30 A	20 A	10 A
12,6V	100%	- VOLLST. AUFLADUNG -			
12,4V	75%	20 Min.	35 Min.	48 Min.	90 Min.
12,2V	50%	45 Min.	75 Min.	95 Min.	180 Min.
12,0V	25%	65 Min.	115 Min.	145 Min.	280 Min.
11,8 V	0%	85 Min.	150 Min.	195 Min.	370 Min.

*Die Ladezeit hängt von der Batteriekapazität, ihrem Zustand, ihrem Alter, der Temperatur sowie von der Effizienz des Ladegeräts ab.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Versuchen Sie nicht, die Kappen oder Abdeckungen zu entfernen. Sie müssen den Elektrolyt-Füllstand weder prüfen noch ergänzen.

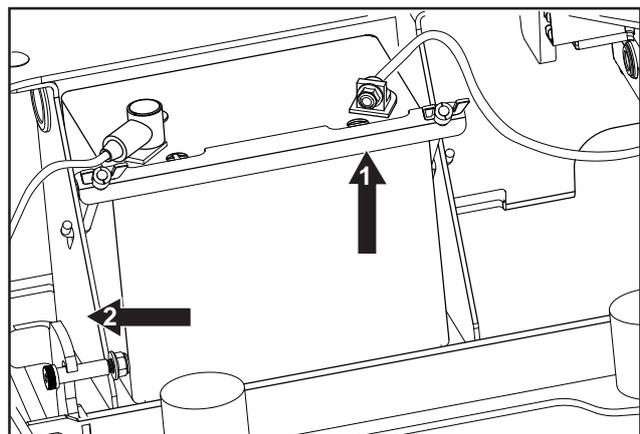
Verwenden Sie stets zwei Schlüssel für die Klemmschrauben.



WARNUNG!

Schließen Sie die Batterieklemmen nicht kurz, indem Sie mit einem Schlüssel oder mit einem anderen Objekt beide Klemmen gleichzeitig berühren. Bevor Sie die Batterie anschließen, legen Sie Metallarmbänder, Armbanduhren, Ringe etc. ab.

Der Pluspol (+) muss zuerst angeschlossen werden, um Funken durch unbeabsichtigte Erdung zu vermeiden.



1. Befestigung

2. Batteriehalterung

Reinigung und Einbau der Batterie

8065-020

WARTUNG

Sicherheitssystem

Die Maschine verfügt über ein Sicherheitssystem, das das Starten oder Fahren unter den folgenden Bedingungen verhindert.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

1. Das Mähwerk angehoben ist.
2. Die Steuerhebel sich in der äußeren, verriegelten Neutralstellung befinden.
3. Die Feststellbremse aktiviert ist.

Inspizieren Sie die Maschine täglich, um sicherzustellen, dass das Sicherheitssystem funktioniert. Versuchen Sie hierzu, den Motor zu starten, wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Verändern Sie die Bedingungen, und versuchen Sie es erneut.

Lässt sich die Maschine starten, obwohl eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, schalten Sie die Maschine aus, und reparieren Sie das Sicherheitssystem, bevor Sie die Maschine erneut verwenden.

Stellen Sie sicher, dass der Motor stoppt, wenn die Feststellbremse nicht aktiviert ist und der Bediener seinen Sitz verlässt.

Prüfen Sie, ob der Motor stoppt, wenn die Klängen aktiviert sind und wenn der Fahrer vorübergehend seinen Sitz verlässt.

Kraftstofffilter

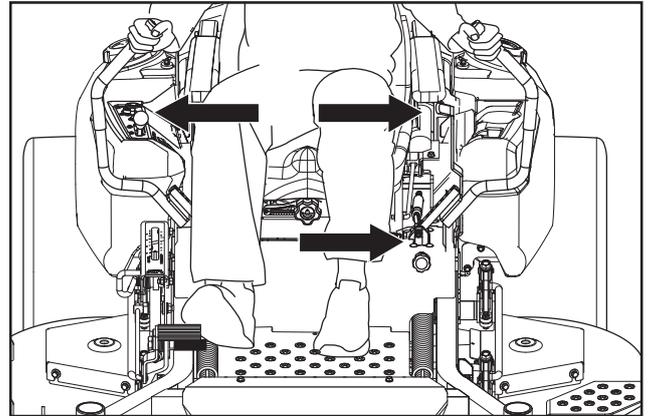
Den in der Leitung montierten Kraftstofffilter alle 100 Stunden (ein Mal pro Saison) oder öfter wechseln, wenn er zugesetzt ist.

Der Kraftstofffilter befindet sich unter dem Rahmen hinter dem rechten Antriebsrad.

1. Filter zum Ausbauen nach rechts drehen.
2. Den neuen Filter und die Dichtung dünn mit Dieselmotorkraftstoff bestreichen.
3. Filter einsetzen und nach rechts festziehen. Nicht zu fest anziehen.

Reifendruck

Füllen Sie die Reifen mit 15 psi/103 kPa/1 bar.



8065-021

Voraussetzungen für den Start

WICHTIGE INFORMATIONEN

Zum Fahren muss sich der Fahrer in seinem Sitz befinden und die Feststellbremse lösen, bevor die Steuerhebel in die neutrale Stellung gebracht werden können. Andernfalls wird der Motor gestoppt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Füllen Sie KEINE Dichtmittel oder Schaumfüller in die Reifen. Übermäßige Belastung durch Reifen mit Schaumfüllung kann zu vorzeitigem Ausfällen führen.

Verwenden Sie stets die vom OEM angegebenen Reifen.

WARTUNG

Feststellbremse

Sorgen Sie per Sichtprüfung dafür, dass der Hebel, die Verbindungen und der Schalter der Feststellbremse unbeschädigt sind. Führen Sie eine Standprüfung durch und prüfen Sie, ob die Bremskraft ausreicht.

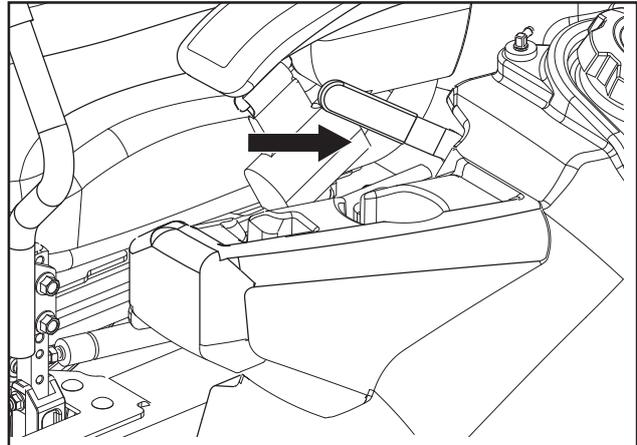


WARNUNG!

Eine fehlerhafte Einstellung führt zu geringerer Bremswirkung und kann einen Unfall verursachen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei Betätigung der Feststellbremse muss die Maschine vollständig stillstehen.

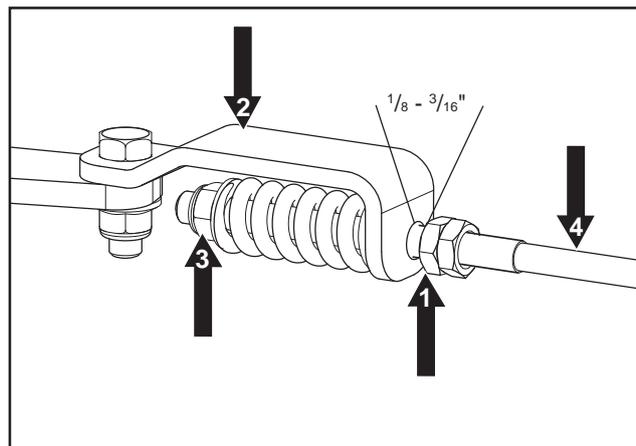


Feststellbremse

8065-006

Einstellung der Feststellbremse

1. Das Maschinenheck mit einem Wagenheber vom Boden anheben. Die Maschine muss ausreichend gesichert abgestützt sein.
2. Beide Hinterräder ausbauen.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Die Kontermuttern hinten aus der Bremshalterung um circa $\frac{1}{2}$ Zoll (13 mm) lösen.
5. Die Verstellmutter (Nylon) so lange drehen, bis das Gewinde am Gestänge bündig mit dem Ende der Mutter ist.
6. Feststellbremshebel anziehen.
7. Gestänge nach vorn ziehen, bis es an der Bremse am Radmotor anschlägt. Das Gestänge darf nicht gegen die Kontermuttern anschlagen.
8. Nylonmutter an der Feder so festziehen, dass sich die Feder nicht mehr frei drehen lässt.
9. Kontermuttern drehen, bis die vordere Mutter $\frac{1}{8}$ " bis $\frac{3}{16}$ " von der Bremshalterung entfernt ist.
10. Hintere Kontermutter an der vorderen Mutter festziehen.
11. Nylonmutter an der Feder und Bremshalterung festziehen, bis der in Schritt 9 eingestellte Spalt geschlossen ist.
12. Die oben genannten Schritte auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.
13. Für den Bremstest die Bremshebel ein- und aushängen.
14. Die Räder wieder einbauen.
15. Wagenheber und Unterstellböcke entfernen.



8065-078

1. Kontermuttern
2. Bremshalterung
3. Nylonmutter
4. Bremsgestänge

Einstellung der Feststellbremse

WARTUNG

Einstellung der Steuerhebel

Für den Komfort des Bedieners lassen sich die Steuerhebel nach oben, unten und zur Seite verstellen.

Höheneinstellung

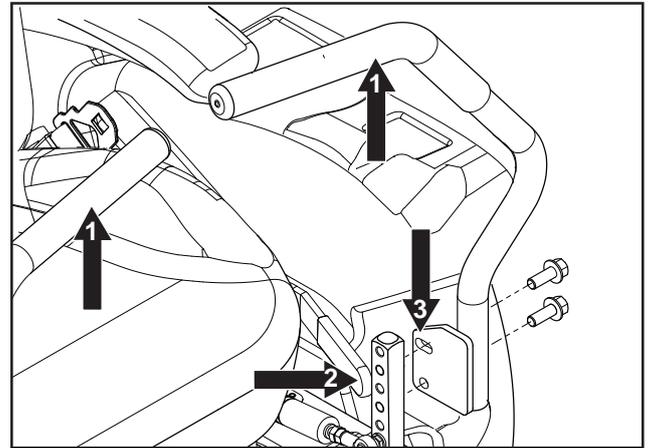
Nach der Höheneinstellung müssen die Steuerhebel ausgerichtet werden. Diese Einstellungen sind bei abgestelltem Fahrzeug durchzuführen.

1. Schrauben lösen, mit denen die Steuerhebel am Steuergerät befestigt sind.
2. Steuerhebel in die gewünschte Höhe verstellen und Schrauben wieder anziehen, aber jetzt noch nicht festziehen.

Ausrichtung

Um die Steuerhebel gleichförmig auszurichten, beide Steuerhebel nach innen drehen und beide Hebel ganz nach vorn drücken.

1. Steuerhebel in die oberen Aussparungen des Hebels drehen, bis die Hebel aufeinander ausgerichtet sind. Jetzt die Schrauben an jedem Hebel gut festziehen.



8065-049

1. Steuerhebel
 2. Steuergerät
 3. Aussparung zur Ausrichtung
- Neutraleinstellung*

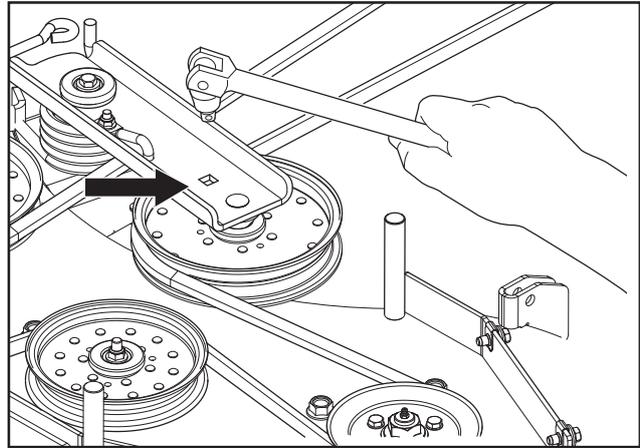
WARTUNG

Riemen des Schneidwerks

Ausbauen des Hauptriemens

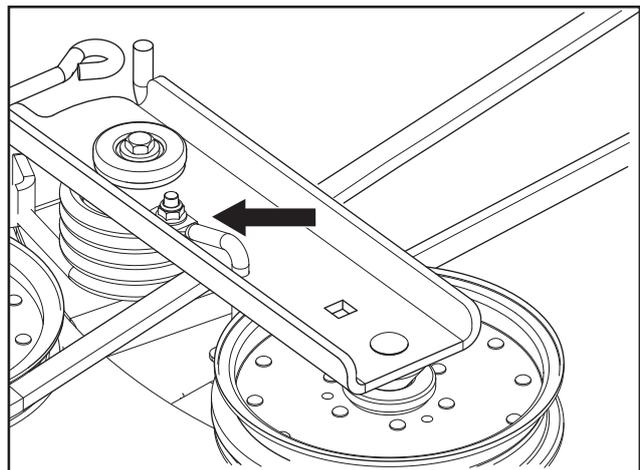
Parken Sie auf ebener Fläche. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Senken Sie das Mähwerk in die unterste Schnittposition ab.

1. Bauen Sie die Fußplatte und die Riemenabdeckungen aus.
2. Entfernen Sie Schmutz oder Gras rund um das Mähwerkgehäuse und von der Mähwerkoberfläche.
3. Verschieben Sie den Arm mit einem $\frac{1}{2}$ "-Spezialwerkzeug (Stange) und mit Hilfe der rechteckigen Öffnung im Arm der Pumpenrolle gegen den Uhrzeigersinn, um den Riemen zu entspannen.
4. Führen Sie den Riemen vorsichtig über die Oberseite der Rollen im Mähwerkgehäuse.
5. Riemenführung mit einem $\frac{1}{2}$ Zoll Schlüssel ausbauen und Riemenführung beiseite legen.
6. Entfernen Sie den Riemen aus dem Bereich der elektrischen Kupplung an der Motorwelle.



Die Riemenspannung lösen

8065-040



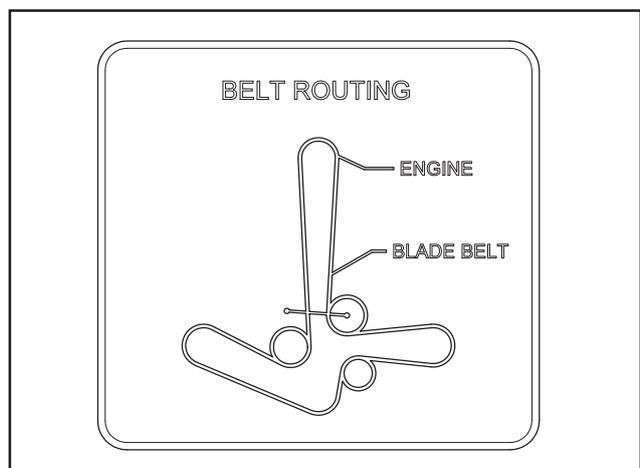
Riemenführung entfernen

8065-045

Einbauen des Hauptriemens

HINWEIS: Informationen zum einfachen Installieren des Hauptriemens finden Sie auf dem Aufkleber am Mähwerk.

1. Riemen um die Riemenscheiben legen mit Ausnahme der mittleren Spindelriemenscheibe.
2. Den Riemenscheibenarm mit einer $\frac{1}{2}$ Zoll Stange nach links schieben. Wenn das Spiel ausreichend ist, den Riemen auf die mittlere Spindelriemenscheibe setzen.
3. Die in Schritt 5 ausgebaute Riemenführung wieder einbauen.
4. Riemenverlauf anhand des Aufklebers kontrollieren und sicherstellen, dass der Riemen nicht verdreht ist. Bei Bedarf korrigieren.

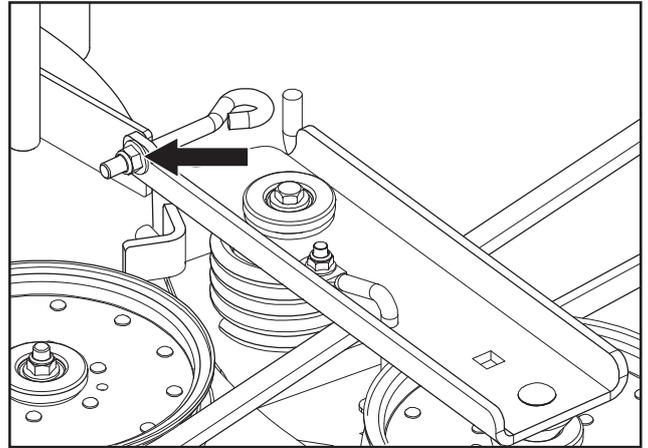


Näheres siehe Aufkleber zur Riemenverlegung

8065-047

WARTUNG

5. Riemenspannung einstellen. Dazu die Augenschraube drehen, bis das Gewinde um circa $\frac{7}{8}$ " - 1 Zoll aus der Mutter heraus schaut.
6. Die Riemenspannung sollte 60-70 lbs. betragen.
7. Riemenschutzvorrichtungen auf beiden Spindelgehäusen wieder anbringen und mit Befestigungselementen sichern.



8065-054

Justieren Sie die Riemenspannung

Pumpenriemen

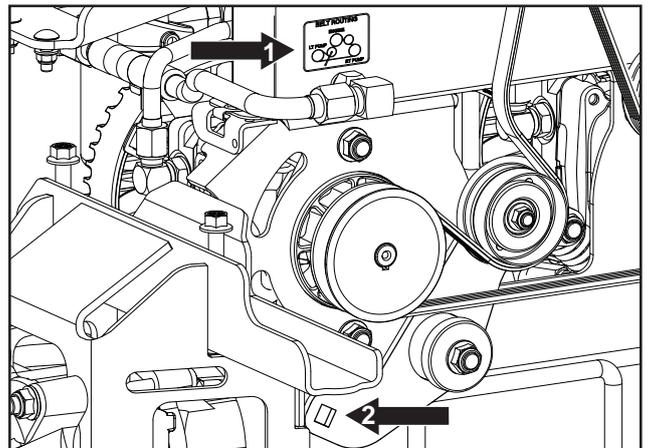
Der Pumpenriemen ist nicht einstellbar. Tauschen Sie die Riemen aus, wenn diese aufgrund von Verschleiß zu rutschen beginnen.

Austausch des Pumpenriemens

Stellen Sie den Mäher auf einer ebenen Fläche ab. Feststellbremse betätigen und Minuskabel von der Batterie abklemmen. Hinterräder (mit einem Wagenheber) vom Boden anheben, damit das Heck der Maschine zugänglich ist.

Ein-/Ausbau des Riemens

1. Schutzplatte und linkes Antriebsrad abbauen.
2. Verschieben Sie den Arm mit einem $\frac{1}{2}$ "-Spezialwerkzeug (Stange) und mit Hilfe der rechteckigen Öffnung im Arm der Pumpenrolle gegen den Uhrzeigersinn, um den Riemen zu entspannen.
3. Riemen vom Motor und dem Pumpenriemenscheiben herunter nehmen.
4. Für den Einbau die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen und das Riemenverlegungsdiagramm auf der linken hinteren Seite des Hydraulikbehälters zu Hilfe nehmen.



8065-077

1. Aufkleber zur Riemenverlegung
2. Platzieren der Laufrollenfreigabe

Ausbau des Pumpenriemens

WARTUNG

Kupplungsriemen

Ausbau

1. Minuskabel von der Batterie abklemmen.
2. Hinteren Motorschutz ausbauen.
3. Schutzvorrichtung des Kupplungsriemens abbauen.
4. Schraube etwas losdrehen, mit der die Spannrolle an der linken Getriebehalterung befestigt ist. Die Schraube ist über die Rückseite der Getriebehalterung zugänglich.



WARNUNG!

Wird der Arretierstift nach unten gedrückt, dann dreht sich die Spannrolle nach rechts. Um Verletzungen zu vermeiden, daher den einstellbaren Schraubenschlüssel immer fest greifen.

5. Einen einstellbaren Schraubenschlüssel auf das Spannrollengehäuse setzen und den Schlüssel leicht nach rechts drehen, um die Spannung am Arretierstift zu reduzieren. Wenn sich die Spannung am Arretierstift verringert hat, die Mutter-/Federeinheit nach innen drücken, um die Feder zu komprimieren und die Spannrolle zu lösen.
6. Riemen von den Riemenscheiben nehmen.

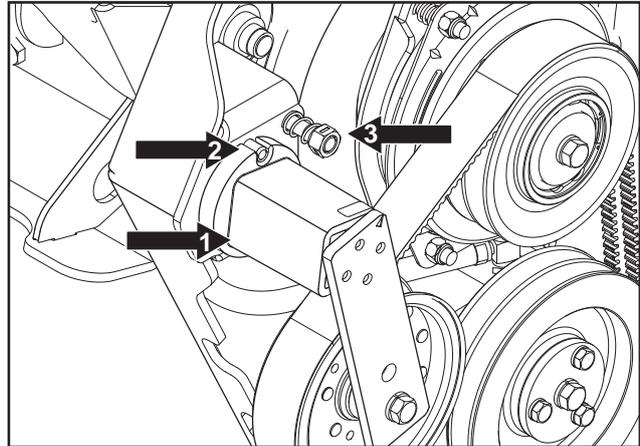
Einbau

1. Riemen zuerst auf die Getriebe- und die Kupplungsriemenscheiben setzen, danach auf die Laufrolle.
2. Den einstellbaren Schraubenschlüssel auf das Spannrollengehäuse setzen und den Schlüssel leicht nach rechts drehen, bis der Arretierstift in der Kerbe am Spannrollengehäuseflansch sitzt.
HINWEIS: Der Arretierstift muss vollständig in der Spannrolle sitzen und dort arretiert sein. Das Ende des Stifts muss bündig mit dem Flansch am Spannrollengehäuse abschließen.
3. Schraube des Spannrollengehäuses mit 60-64 ft/lbs. festziehen.
4. Schutz des Kupplungsriemen und hinteren Motorschutz wieder anbringen.
5. Minuskabel an der Batterie anschließen.

V-Riemen

Alle 100 Betriebsstunden prüfen. Auf größere Risse und große Knicke prüfen.

HINWEIS: Der Riemen weist bei normalem Betrieb kleine Risse auf.



8065-080

1. Spannrollengehäuse
2. Arretierstift
3. Mutter-/Federeinheit

Ausbau des Pumpenriemens

WARTUNG

Klingen

Wenn Sie das optimale Ergebnis erzielen möchten, müssen die Klingen scharf und unbeschädigt sein. Klingen ersetzen, rissig oder verbogen sind, weil sie auf Gegenstände gestoßen sind.

Lassen Sie die Servicewerkstatt entscheiden, ob eine Klinge repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss. Wuchten Sie die Klingen nach dem Schärfen aus.

Prüfen Sie die Klingebefestigungen.

Klingenwechsel



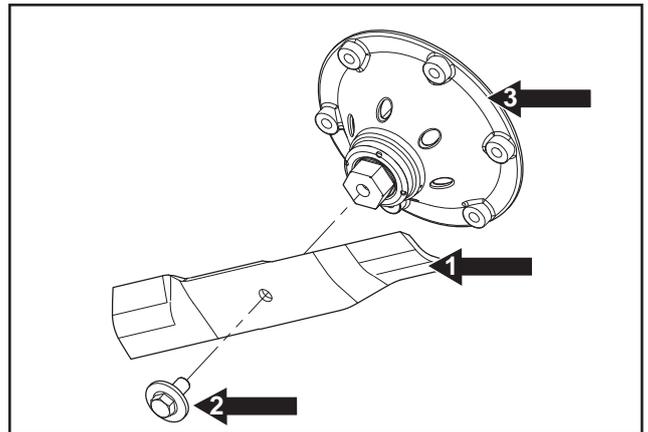
WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und/oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

1. Drehen Sie die Klingenschraube gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.
2. Installieren Sie die neue oder geschärfte Klinge mit der Seite „GRASS SIDE“ nach unten oder mit der Seite „THIS SIDE UP“ zum Gehäuse des Mähwerks.
3. Setzen Sie die Klingenschraube ein und ziehen Sie sie gut fest.
4. Ziehen Sie die Klingenschraube mit 90 Nm fest.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Klingen müssen von einer autorisierten Servicewerkstatt geschärft werden.



8065-028

1. Klinge
 2. Klingenschraube (spezial)
 3. Mähwerkgehäuse
- Klingebefestigung*

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die spezielle Klingenschraube wurde wärmebehandelt.

Verwenden Sie bei Bedarf eine Schraube von Husqvarna.

Verwenden Sie keine geringerwertigen Komponenten.

WARTUNG

Einstellen des Mähwerks

Nivellierung des Schneidwerks

Zur Justierung des Schneidwerks muss der Mäher auf einer ebenen Fläche stehen. Sicherstellen, dass die Reifen über den richtigen Druck verfügen. *Siehe Reifendruck* im **Abschnitt Wartung**. Ist der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig, kann das Schneidwerk nicht richtig justiert werden. Die falsche Einstellung des Mähwerks führt zu ungleichmäßigen Mähergebnissen.

Höhe und Neigung des Schneidwerks werden durch vier Schrauben reguliert. Das Schneidwerk sollte hinten etwas höher eingestellt werden.

HINWEIS: Um die Genauigkeit der Nivellierung sicherzustellen, muss vor dem Nivellieren des Schneidwerks der Schneidwerksantriebsriemen eingebaut werden.

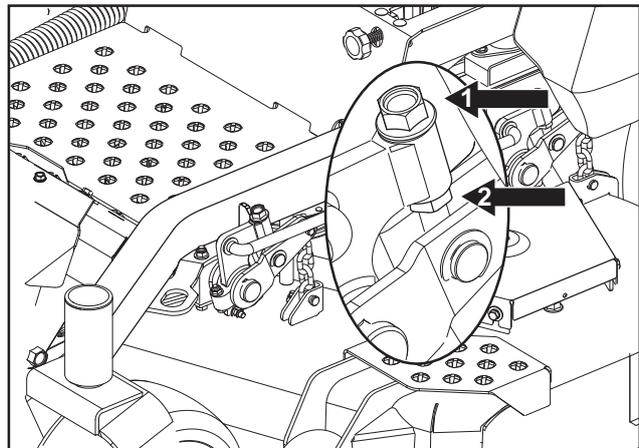
1. Schwere Handschuhe tragen. Jede äußere Klingenspitze so drehen, dass sie auf das Schneidwerk und von Seite zu Seite gesehen ausgerichtet ist.
2. Von der Bodenfläche zur Unterseite der Klingenspitze auf der Auswurfseite des Schneidwerks messen. Diese Messung notieren. Prüfen, ob die Messung auf der gegenüberliegenden Seite mit der vorherigen übereinstimmt. Wenn eine Justierung erforderlich ist, die Sicherungsmutter lösen und die Befestigungsschraube nach oben verschieben, bis beide von Seite zu Seite vorgenommenen Messungen übereinstimmen. Die Messung notieren.
3. Beide äußeren Klingen so drehen, dass sie in Richtung von vorn nach hinten auf das Schneidwerk ausgerichtet sind. Die hinteren Befestigungsschrauben nach oben oder unten verstellen, bis die hinteren Klingenspitzen des Schneidwerks hinten $\frac{1}{8}$ " bis $\frac{3}{8}$ " höher liegt als die vorderen Klingenspitzen.
4. Die Messungen erneut überprüfen. Die Klingenspitzen müssen von Seite zu Seite gemessen auf einer Ebene liegen. Hinten sollten die Klingenspitzen auf selber Ebene bis $\frac{1}{8}$ " bis $\frac{3}{8}$ " Zoll höher als die vordere Messung liegen. Vorn müssen die Klingenspitzen von Seite zu Seite bündig sein.

HINWEIS: Hierdurch wird das Schneidwerk in eine Basismessposition gebracht. Um den gewünschten Schnitt für die zu mähende Grassorte bzw. die speziellen Mähbedingungen zu erzielen, ist unter Umständen eine weitere Justierung erforderlich.



WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und/oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



8065-037

1. Einstellschraube

2. Kontermutter

Nivellieren des Schneidwerks

WARTUNG

Schwimmrollen

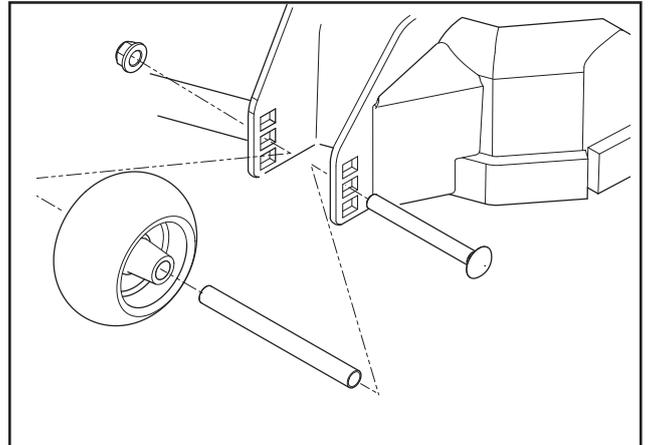
Befinden sich die Schwimmrollen im Mähdeck in der korrekten Position, verhindern sie das Schwimmen bei den meisten Untergründen. Nicht die Rollen justieren, um das Schneidwerk zu stützen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Passen Sie die Schwimmrollen an, wenn sich der Mäher auf ebenem Grund befindet.

Für die **Schwimmrollen** sind drei Stellungen möglich:

- Obere Stellung: Rasen von 25-63 mm.
- Mittlere Stellung: Rasen von 63-102 mm.
- Untere Stellung: Rasen von 102-128 mm.



8065-029

Schwimmrollen

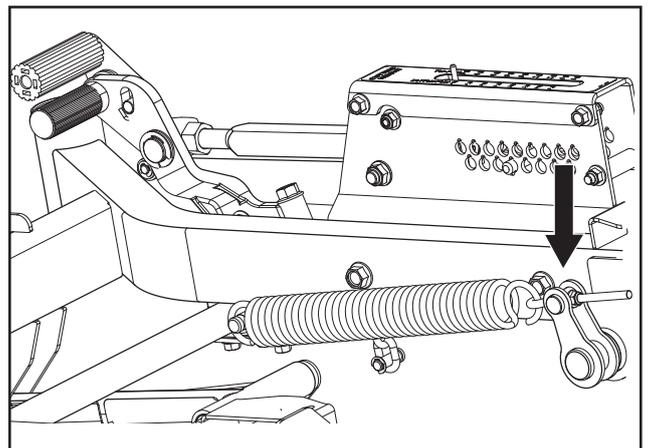
Spannrollenfeder des Mähdecks

Beim Mähen von 6 cm oder weniger kann die Einstellung der Mähdeckfedern erforderlich werden. Für den Zugang zu den Federn muss der Sitz nach vorn geneigt werden.

Mutter zur Einstellung der Federspannung lösen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Schwimmrollen dürfen nicht als Lehre verwendet werden, da die Rollen und das Mähwerk beschädigt werden können.



8065-062

Spannrollenfeder des Mähdecks

Schwenkräder

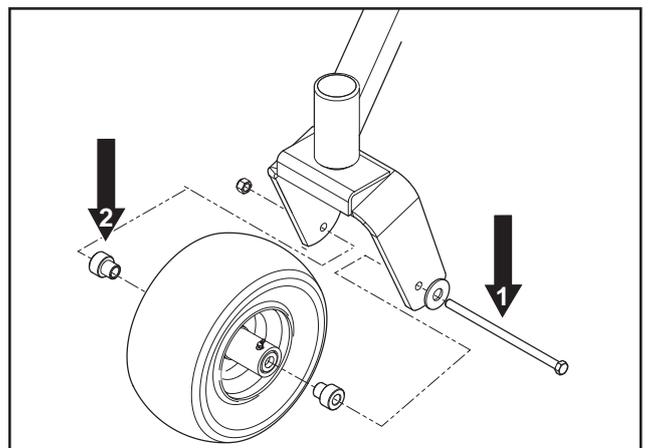
Alle 200 Stunden prüfen. Prüfen Sie, ob sich die Rollen frei bewegen lassen.

Aus- und Einbau

Bauen Sie die Mutter und die Schwenkradschraube aus. Ziehen Sie die Rad aus der Gabel. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus. Ziehen Sie die Schwenkradschraube fest. Das Anzugsmoment beträgt 61 Nm. Dann die Mutter 1/2 Umdrehung zurück drehen.

HINWEIS: Die Räder müssen sich frei drehen lassen, doch die Achsdistanzstücke nicht.

Lassen sich die Räder nicht frei drehen, konsultieren Sie den Händler für einen Service.



8065-030

1. Schwenkradschraube
2. Achsen-Abstandhalter
Schwenkrad

WARTUNG

Hardware

Täglich prüfen. Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose oder fehlende Teile.

Reinigung

Durch regelmäßiges Reinigen und Waschen, vor allem unter dem Mähwerk, lässt sich die Lebensdauer der Maschine verlängern. Gewöhnen Sie sich an, die Maschine direkt nach der Nutzung (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz haften bleibt.

Sprühen Sie kein Wasser auf das Mähwerk. Verwenden Sie Druckluft, um die Oberseite des Mähwerks zu reinigen. Reinigen Sie das die Unterseite des Mähwerks regelmäßig mit Wasser unter Normaldruck. Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Vermeiden Sie es, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen.

Reinigen Sie heiße Flächen nicht mit kaltem Wasser. Lassen Sie die Einheit vor dem Waschen abkühlen.



Verwenden Sie beim Reinigen und Waschen eine Schutzbrille.

SCHMIERUNG

Schmierplan

12/12	1/52	1/365		50h	250h	500h	750h	
					(2x)	(2x)	(2x)	
					(2x)	(2x)	(2x)	

8065-074

12/12 Jährlich 1/52 Wöchentlich 1/365 Täglich	Schmiermittel mit Fettpresse Ölwechsel Filterwechsel	Flüssigkeitsstandskontrolle
---	--	-----------------------------

Motor und Kühler

Folgen Sie den Wartungsempfehlungen des Motorherstellers. Entnehmen Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Allgemeines

Zündschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden. Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Verwenden Sie beim Schmieren mit Fett nur hochwertiges Molybdändisulfidfett, sofern nicht anders angegeben.

Für den täglichen Gebrauch muss die Maschine zwei Mal pro Woche geschmiert werden.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder die Antriebsflächen an den Riemenscheiben gelangt. Falls dies dennoch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Dieseldieselkraftstoff oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Riemen nicht verwendet werden.

SCHMIERUNG

Rad- und Mähwerk-Schmiernippel

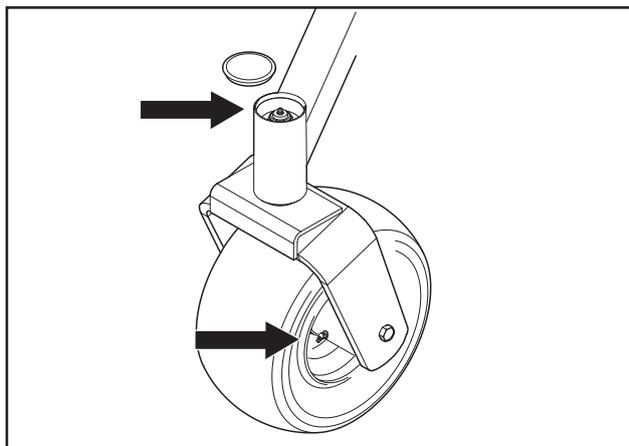
Verwenden Sie nur Lagerfett guter Qualität. Markenfett von bekannten Markenherstellern (Mineralölfirmen usw.) ist in der Regel von guter Qualität.

Vorderradaufhängung

Staubkappe entfernen, damit der Schmiernippel frei liegt. Schmieren Sie mit einer Fettpresse, bis Fett an der oberen Scheibe austritt.

Vordere Radlager

Schmieren Sie mit 3 bis 4 Hieben aus einer Fettpresse je Radlager.

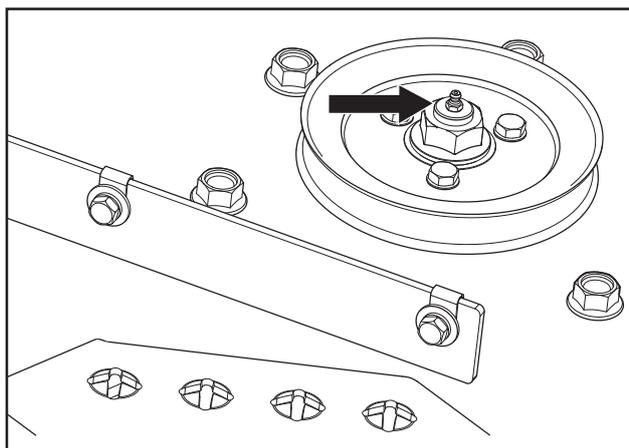


8065-032

Schmieren der Vorderräder

Mähwerkspindel

Senken Sie das Mähwerk komplett ab. Wird eine Fettpresse ohne Gummischlauch verwendet, muss die Fußplatte entfernt werden. Schmieren Sie mit einer Fettpresse, 2 bis 3 Hiebe je Spindel.



8065-033

Mähwerkspindel

Seilzüge

Wenn möglich, beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren die Gummischutzabdeckungen an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelungen können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn ein Seilzug hakt, kann dies zu einer Betriebsstörung führen.

Wenn ein Seilzug klemmt, den Seilzug entfernen und senkrecht aufhängen. Seilzug mit dünnflüssigem Motoröl schmieren, bis das Öl beginnt, aus der Unterseite auszutreten.

SCHMIERUNG

Hydraulikantrieb

Filterwechsel/Flüssigkeitswechsel

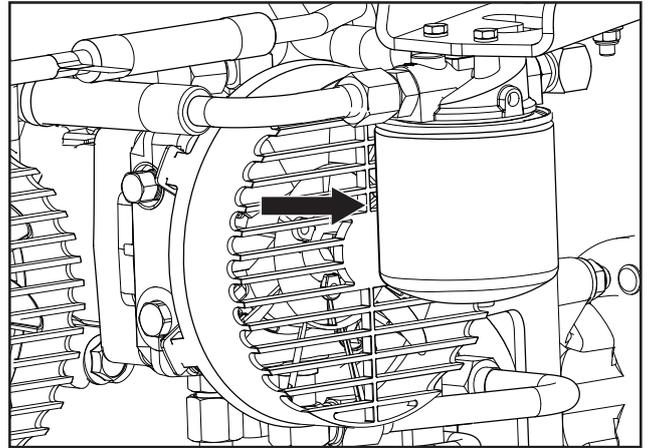
Der Hydraulikantrieb ist mit einem externen Filter für eine einfachere Wartung ausgestattet. Zur Sicherstellung einer konstanten Flüssigkeitsqualität und einer längeren Lebensdauer sollte der Ölfilter alle 500 Stunden ausgetauscht werden.

Folgender Vorgang kann bei eingebauter Pumpe und mit dem Fahrzeug auf ebenem Untergrund durchgeführt werden.

1. Feststellbremse anziehen.
2. Einen Ölauffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von acht Litern unter dem Ölfilter aufstellen. Ölablassschraube entfernen und Öl ablassen. Ölfilter aus der Pumpe ausbauen.
3. Nach dem Ablassen des Öls die Filterfassung abwischen und eine Schicht frisches Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.

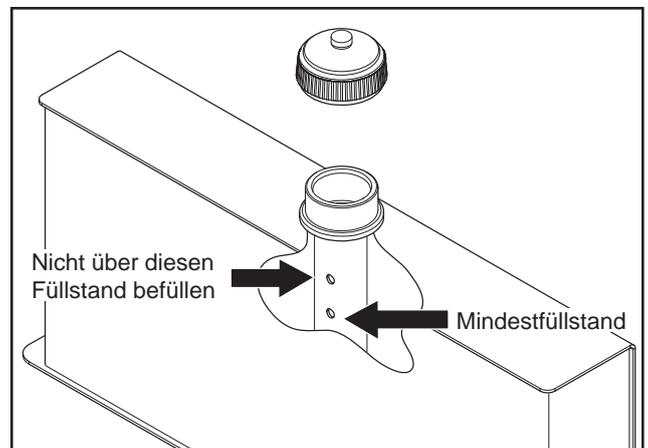
Vor der Entsorgung des alten Ölfilters alles im Filter verbliebene Öl ablaufen lassen. Füllen Sie das Öl in passende Behälter, und entsorgen Sie dieses gemäß der geltenden Vorschriften.

4. Ölfilter mit frischem Öl vorfüllen und den neuen Filter von Hand einsetzen. Eine $\frac{3}{4}$ bis eine volle Umdrehung drehen, nachdem die Filterdichtung mit der Filterfassung in Kontakt kommt.
5. Behälter mit **Synthetiköl 15W 50** bis zur Markierung an der unteren Öffnung im Einfüllrohr einfüllen. KEINESFALLS über die Markierung an der unteren Öffnung im Einfüllrohr befüllen. Nach dem Spülen den Ölstand kontrollieren und ggf. Öl nachfüllen.
6. Den Behälterdeckel mit der Hand wieder anbringen. Nicht zu fest anziehen.
7. Mit dem Spülvorgang fortfahren.



Hydraulikölfiler

8065-076



SCHMIERUNG

Getriebe entlüften

Aufgrund der Auswirkungen von Luft auf hydrostatische Antriebe muss das System entlüftet werden.

Wenden Sie dieses Verfahren immer dann an, wenn ein hydrostatisches System geöffnet wurde, um die Wartung zu erleichtern, oder wenn Öl nachgefüllt wurde.

In einem hydrostatischen System können folgende Symptome auftreten:

- Geräuschentwicklung.
- Leistungsverlust nach kurzer Betriebsdauer.
- Hohe Betriebstemperatur und übermäßige Öldehnung.

Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass der Ölfüllstand korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, wie zuvor beschrieben nachfüllen.

Die folgenden Verfahren werden optimal ausgeführt, wenn die Fahrzeugräder den Boden nicht berühren. Anschließend sind Sie unter normalen Betriebsbedingungen zu wiederholen.

8. Lösen Sie die Bremse, sofern diese aktiviert ist.
9. Sind die Bypassventile offen und dreht der Motor im schnellen Leerlauf, schieben Sie die Richtungssteuerung langsam nach vorn und nach hinten (fünf oder sechs Mal). Während des Entlüftens fällt der Ölfüllstand.

10. Sind die Bypassventile geschlossen und läuft der Motor, bewegen Sie die Richtungssteuerung langsam nach vorn und nach hinten (5 bis 6 Mal). Prüfen Sie den Ölfüllstand, und füllen Sie nach dem Stoppen des Motors Öl nach.
11. Möglicherweise müssen Sie die Schritte 2 und 3 wiederholen, bis die gesamte Luft vollständig aus dem System entfernt wurde. Funktioniert der Hydraulikantrieb mit normaler Geräuschentwicklung und wird dieser bei normalen Drehzahlen vorwärts und rückwärts bewegt, gilt er als entlüftet.
12. Wurde das Fahrzeug zwei Mal verwendet, müssen Sie den Ölfüllstand bei kaltem Motor prüfen und entsprechend anpassen.

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache
Der Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Klingenschalter ist aktiviert.• Steuerungshebel nicht in Neutralstellung arretiert.• Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.• Die Batterie ist entladen.• Kontamination in Vergaser oder in der Kraftstoffleitung.• Kraftstoffventil geschlossen.• Kraftstofffilter oder Kraftstoffleitung verstopft.• Fehlerhaftes Zündsystem.
Der Anlasser dreht den Motor nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Entladene Batterie.• Schlechte Kontakte oder Verbindungen an den Batterieklemmen.• Sicherung ausgelöst.• Zündsystem fehlerhaft.• Fehler im Sicherheitsschaltkreis des Anlassers. <i>Siehe Sicherheitssystem im Abschnitt Wartung.</i>
Der Motor läuft unrund.	<ul style="list-style-type: none">• Einspritzdüse defekt.• Kraftstofffilter oder Einspritzdüse verstopft.• Verstopftes Belüftungsventil am Tankdeckel.• Kraftstofftank nahezu leer.• Falscher Kraftstofftyp.• Wasser im Kraftstoff.• Verstopfter Luftfilter.
Der Motor scheint schwach zu sein.	<ul style="list-style-type: none">• Verstopfter Luftfilter.• Vergaser falsch eingestellt.• Wasser im Kraftstoff.• Verstopfter Luftfilter.
Maschine vibriert.	<ul style="list-style-type: none">• Die Klängen sind lose.• Die Klängen sind falsch ausgewuchtet.• Der Motor ist lose.

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache
Motor überhitzt.	<ul style="list-style-type: none">• Kühlgitter oder Kühlrippen zugesetzt.• Motor überlastet.• Elektrolüfter funktioniert nicht.• Unzureichende Belüftung des Motors.• Elektrolüftersicherung wurde ausgelöst.• Defekte Motordrehzahlregelung.• Lichtmaschinenriemen beschädigt (gebrochen oder rutscht).• Kein oder zu wenig Öl im Motor.• Zu wenig Kühlmittel.
Batterie wird nicht geladen.	<ul style="list-style-type: none">• Schlechter Kontakt mit den Kabelanschlüssen der Batterieklemmen.• Ladekabel ist nicht angeschlossen.• Batterie wird nicht geladen (Lichtmaschine).
Maschine bewegt sich langsam, ungleichmäßig oder gar nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Feststellbremse angezogen.• Umgehungsverbindungen (Bypassventil) an Pumpe offen.• Antriebsriemen für Getriebe nicht gespannt oder abgerutscht.• Luft im Hydrauliksystem.
Das Mähwerk wird nicht aktiviert.	<ul style="list-style-type: none">• Der Antriebsriemen des Mähwerks hat sich gelöst.• Der Kontakt für die elektromagnetische Kupplung hat sich gelöst.• Der Klingenschalter ist defekt oder hat sich vom Kabelkontakt gelöst.• Die Sicherung wurde ausgelöst.• Öldruck zu niedrig, Wassertemperatur zu hoch.
Hydraulikantrieb verliert Öl.	<ul style="list-style-type: none">• Beschädigte Dichtungen, Gehäuse oder O-Ringe.• Lufteinschluss im Hydrauliksystem.
Uneinheitliches Schnittergebnis.	<ul style="list-style-type: none">• Ungleicher Reifendruck auf der linken und rechten Seite.• Verbogene Klinsen.• Aufhängung des Mähwerks ungleichmäßig.• Stumpfe Klinsen.• Fahrgeschwindigkeit zu hoch.• Gras ist zu lang.• Grasansammlung unter dem Mähwerk.

LAGERUNG

Lagerung im Winter

Nach dem Ende der Mähseason sollte die Maschine sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden (dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht verwendet wird).

Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen während der Lagerung.

Stabilisator muss sowohl im Kraftstofftank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Mischungsverhältnis-Vorgaben des Stabilisatorherstellers. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch die Einspritzdüse erreicht. Tank und Einspritzdüse nicht leeren, wenn ein Stabilisator hinzugefügt wurde.



WARNUNG!

Lagern Sie niemals eine Maschine mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in denen Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner usw.) kommen können. Er ist leicht entzündlich und kann schwere Verletzungen und Sachschäden hervorrufen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Dieselmotorkraftstoff für Reinigungsarbeiten. Benutzen Sie einen Entfetter und warmes Wasser.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Maschine auf die Lagerung vorzubereiten:

1. Reinigen Sie die Maschine sorgfältig, vor allem unter dem Mähwerk. Bessern Sie Lackschäden aus und sprühen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Mähwerks, um Korrosion zu vermeiden.
2. Untersuchen Sie das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile, und ziehen Sie alle Schrauben und Muttern fest, die sich gelockert haben.
3. Wechseln Sie das Motoröl und entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.
4. Leeren Sie die Kraftstofftanks, oder fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu. Starten Sie den Motor, und lassen Sie diesen laufen, bis die Einspritzdüse leer ist oder bis der Stabilisator die Einspritzdüse erreicht hat.
5. Schmier Sie alle Schmiernippel, Gelenke/ Verbindungen und Achsen.
6. Batterie ausbauen. Reinigen, laden und lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort, und schützen Sie sie vor direkter Kälte.
7. Lagern Sie die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort, und decken Sie sie zum zusätzlichen Schutz ab.

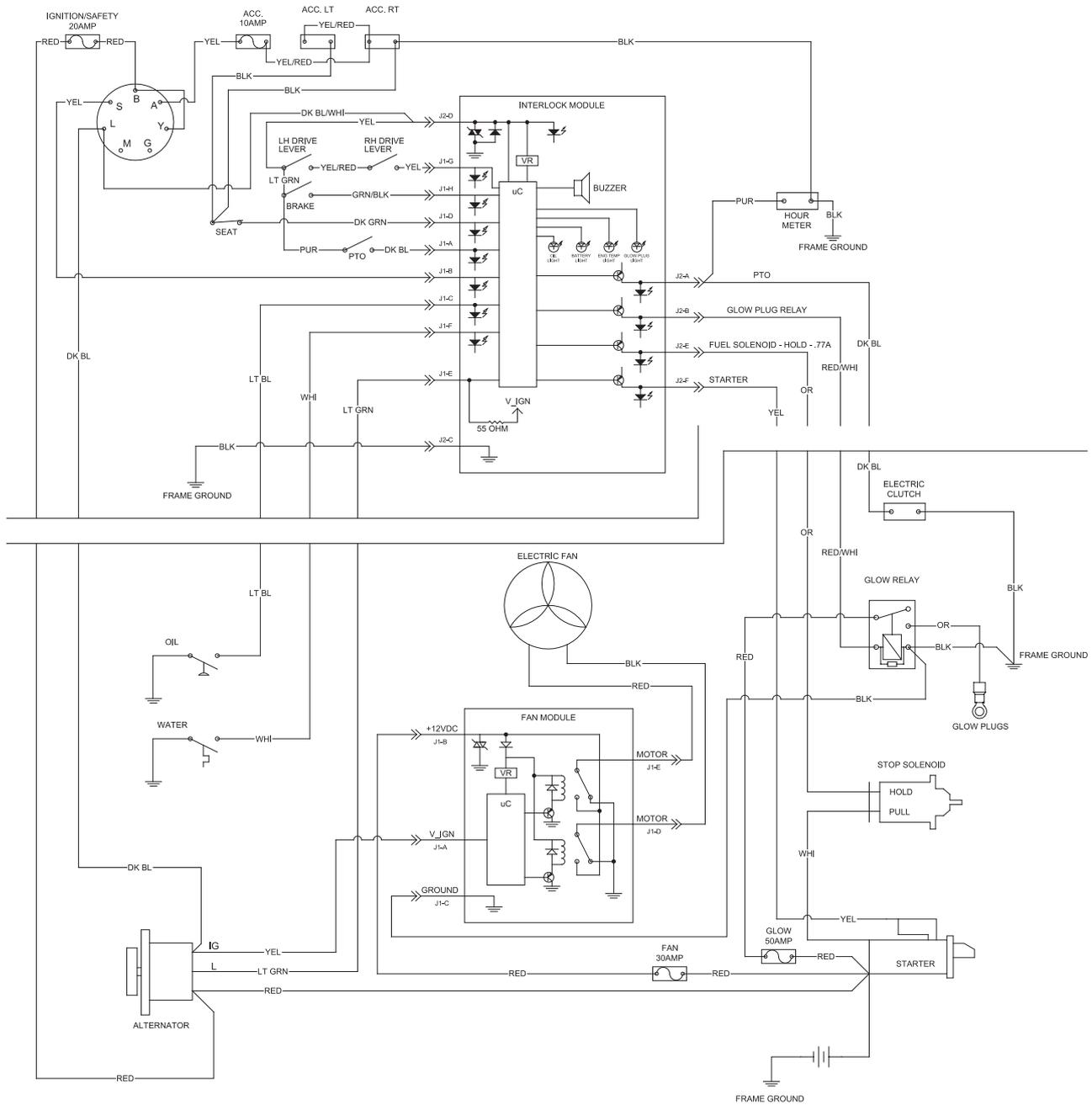
Werkstattservice

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer an.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Husqvarna.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für das einwandfreie Funktionieren der Maschine in der nächsten Saison.

SCHALTPLAN



TECHNISCHE DATEN

Anzugsmomente Sechskantkopfschrauben

Die aufgeführten Anzugsmomente sind als allgemeine Richtlinie zu verstehen, wenn keine speziellen Anzugsmomente angegeben sind.

US-Standardkomponenten

	Kategorie	SAE Kat. 5		SAE Kat. 8		Flansch-Sicherungsschraube mit Flansch-Sicherungsmutter	
	Größe	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schraffgröße (Durchmesser in Zoll, Fein- oder Grobge- winde)	1/4	9	12	13	18		
	5/16	18	24	28	38	24	33
	3/8	31	42	46	62	40	54
	7/16	50	68	75	108		
	1/2	75	102	115	156		
	9/16	110	150	165	224		
	5/8	150	203	225	305		
	3/4	250	339	370	502		
	7/8	378	513	591	801		
1 1/8	782	1060	1410	1912			

** Kategorie 5 - Minimale handelsübliche Qualität (niedrigere Qualität nicht empfohlen)

Metrische Standardkomponenten

	Kategorie	Kat. 8.8		Kat. 10.9		Kat. 12.9	
	Größe	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schraffgröße (Durchmesser in mm, Fein- oder Grobge- winde)	M4	1.5	2	2.2	3	2.7	3.6
	M5	3	4	4.5	6	5.2	7
	M6	5.2	7	7.5	10	8.2	11
	M7	8.2	11	12	16	15	20
	M8	13.5	18	18.8	25	21.8	29
	M10	24	32	35.2	47	43.5	58
	M12	43.5	58	62.2	83	75	100
	M14	70.5	94	100	133	119	159
	M16	108	144	147	196	176	235
	M18	142	190	202	269	242	323
	M20	195	260	275	366	330	440
	M22	276	368	390	520	471	628
	M24	353	470	498	664	596	794
M27	530	707	474	996	904	1205	

TECHNISCHE DATEN

PZ29D CE / 966476701	
Motor	
Hersteller	Kubota ¹⁾
Typ	1305
Leistung	22 Kw bei 2200 U/min ²⁾
Schmierung	Druck mit Ölfilter
Kraftstoff	Nr. 2-D
Volumen des Kraftstofftanks	45,4 Liter
Kühlung	Kühler
Luftfilter	Hochleistungsfiltereinsatz
Lichtmaschine	12 V, 60 A bei 3.600 U/min
Anlasser	Elektrisch
Getriebe	
Getriebe	Dualpumpe und Radmotor
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumstoffgriff
Vorwärtsgeschwindigkeit	0-22,5 km/h
Rückwärtsgeschwindigkeit	0-11,3 km/h
Bremsen	Interne Hydraulik
Vordere Laufräder, weiches Profil	13 x 6,5, flach frei
Hinterräder, Grasreifen	26 x 12-12, 4 Speichen
Reifendruck	15 PSI / 103 kPa / 1 Bar

¹⁾ Motorspezifikationen finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

²⁾ Die Angabe der Motor-Nennleistung entspricht der durchschnittlichen Nettoleistung (bei einer bestimmten Drehzahl) eines typischen Produktionsmotors für dieses Motormodell. Die Messung erfolgte entsprechend der SAE-Norm J1349/ISO 1585. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des Motors an der endgültigen Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Variablen ab.

TECHNISCHE DATEN

	PZ29D CE / 966476701 61" Kombi-Schneidwerk	PZ29D CE / 966476701 60" Flaches Schneidwerk
Rahmen		
Schnittbreite	155 cm / 61"	152,4 cm / 60"
Schnitthöhe	2,5-12,7 cm / 1"-5"	2,5-12,7 cm / 1"-5"
Ungemähter Kreis	0	0
Anzahl der Klingen	3	3
Klingenlänge	56 cm / 22"	53,3 cm / 21"
Schwimmrollen	2, einstellbar	5, einstellbar
Gefederter Sitz	Aufhängung	Aufhängung
Klappbare Armlehnen	Ja	Ja
Betriebsstundenzähler	Ja	Ja
Klingenbefestigung	Ogura 250	Ogura 250
Schneidwerkskonstruktion	7 Gauge	7 Gauge
Produktivität	19,425 m ² / 4,8 Aar/h	11,250 m ² /h / 7 Aar/h
Abmessungen		
Gewicht	757 kg	760 kg
Länge des Basisgeräts	220 cm / 86½"	220 cm / 86½"
Höhe des Basisgeräts	127 cm / 50"	127 cm / 50"
Breite des Basisgeräts	147 cm / 58"	147 cm / 58"
Gesamtbreite, Sammelbehälter hochgeklappt	155 cm / 61"	156 cm (61½ Zoll)
Gesamtbreite, Sammelbehälter heruntergeklappt	-	185 cm (73 Zoll)
Gesamthöhe, Überrollbügel aufrecht	220 cm (86½ Zoll)	220 cm (86½ Zoll)
Vibrationen ¹⁾		
Lenkhebel	1,88 m/s ²	1,88 m/s ²
Sitz	0,09 m/s ²	0,09 m/s ²
Geräuschemissionen ²⁾		
Geräuschstufe am Fahrerohr	102 dB(A)	96 dB(A)
Garantierte Geräuschstufe	105 dB(A)	105 dB(A)
Gemessene Geräuschstufe	104 dB(A)	104 dB(A)

¹⁾ *Vibrationspegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s² (Lenkhebel) und 0,8 m/s² (Sitz).*

²⁾ *Geräuschpegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 08 dB (A). Wenn die Maschine mit unterschiedlichen Mähdecks ausgestattet werden kann, werden die Schalldruckpegel geordnet aufgeführt, wobei mit dem Mähdeck mit der kleinsten Schnittbreite begonnen wird.*

KONFORMITÄTSZERTIFIKATE

Konformitätsbescheinigungen für das nachfolgend aufgeführte Modell:

966616701 / PZ29D CE

Anforderungen für die USA

Auf dem Motor und/oder Motorgehäuse befinden sich Aufkleber, die aussagen, dass die Maschine die Anforderungen erfüllt. Dies gilt auch für besondere Anforderungen für manche Bundesstaaten (Emissionsvorschriften in Kalifornien etc.). Entfernen Sie keinen dieser Aufkleber. Zertifizierungen können zudem bei der Lieferung der Maschine ausgehändigt werden oder im Handbuch der Maschine abgedruckt sein. Geben Sie sorgfältig darauf acht, da es sich um wertvolle Dokumente handelt.

EU-Konformitätserklärung

Nur gültig für die europäischen Versionen

Weitere Informationen finden Sie in der Konformitätsbescheinigung.

Husqvarna AB, Orangeburg, SC, USA versichert hiermit, dass die auf Seite 1 dieses Bedienungshandbuchs aufgeführten Maschinentypen ab den Seriennummern des Baujahrs 2010 (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- "Maschinen-Richtlinie" 2006/42/EG, Anlage IIA, vom 17. Mai 2006.
- Richtlinie "über elektromagnetische Verträglichkeit" 2004/108/EG, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge, vom 15. Dezember 2004.
- Richtlinie "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG vom 8. Mai 2000.

Folgende einheitliche Normen wurden angewendet: EN ISO 12100-2, EN836.

Name und Sitz des Unternehmens:

Husqvarna
172 Old Ellore Rd
Orangeburg, SC 29115 USA

Angemeldete Prüfstelle:

Die gemeldete Stelle SNCH, 11 Route de Luxembourg, L-5230 Sandweiler, hat Berichte zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anlage VI zur RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG veröffentlicht.

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
Batterie laden und anschließen	<input type="checkbox"/>
Passen Sie den Druck aller Reifen an (1 bar/15 psi)	<input type="checkbox"/>
Verbinden Sie den Anschlusskasten mit dem Kabel für den Sicherheitsschalter des Sitzes	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölstand prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikschläuche auf Knicke oder Undichtigkeiten prüfen	<input type="checkbox"/>
Neutralstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Füllen Sie Kraftstoff ein, und öffnen Sie das Kraftstoffabsperrventil	<input type="checkbox"/>
Motor starten	<input type="checkbox"/>
Prüfen Sie, ob beide Räder angetrieben werden	<input type="checkbox"/>
Prüfen Sie Neigung und Einstellung des Mähwerks.	<input type="checkbox"/>
Prüfen Sie Folgendes:	
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter für das Mähwerk	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter im Sitz	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter in den Steuerhebeln	<input type="checkbox"/>
Funktion und Einstellung der Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Vorwärtsfahrt	<input type="checkbox"/>
Rückwärtsfahrt	<input type="checkbox"/>
Aktivieren der Klingen	<input type="checkbox"/>
Einstellung der Leerlaufdrehzahl.	<input type="checkbox"/>
Hoher Motordrehzahl prüfen.	<input type="checkbox"/>
Informieren Sie den Kunden über:	
Die Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans	<input type="checkbox"/>
Die Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt	<input type="checkbox"/>
Den Effekt, den Wartungen und Ausfüllen des Servicejournals auf den Wiederverkaufswert der Maschine haben	<input type="checkbox"/>
Anwendungsbereiche für das Mulchen	<input type="checkbox"/>
Füllen Sie die Verkaufspapiere etc. aus.	Der Liefer-Service wurde ausgeführt. Keine offenen Punkte. Bescheinigt:

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Nach 10 Stunden	
Motoröl wechseln	<input type="checkbox"/>
Ölfilter wechseln	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölstand prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikschläuche prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikriemen prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikfilter prüfen	<input type="checkbox"/>
Neutralstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssystem prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt prüfen	<input type="checkbox"/>
ROPS Überrollbügel prüfen	<input type="checkbox"/>
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Bremseneinstellung prüfen	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Täglicher Service	
Verschmutzungen vom Mäher entfernen	<input type="checkbox"/>
Motorölstand prüfen	<input type="checkbox"/>
Reifendruck prüfen	<input type="checkbox"/>
Unterseite des Mähwerks prüfen	<input type="checkbox"/>
Mähwerkrollen prüfen	<input type="checkbox"/>
Kühlrippen und Kühlgitter prüfen/reinigen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssystem prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt prüfen	<input type="checkbox"/>
ROPS Überrollbügel prüfen	<input type="checkbox"/>
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Bremseneinstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Kühlmittelfüllstand prüfen	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
50-Stunden-Service	
Verschmutzungen vom Mäher entfernen	<input type="checkbox"/>
Motorölstand prüfen	<input type="checkbox"/>
Reifendruck prüfen	<input type="checkbox"/>
Unterseite des Mähwerks prüfen	<input type="checkbox"/>
Mähwerkrollen prüfen	<input type="checkbox"/>
Kühlrippen prüfen/reinigen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssystem prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt prüfen	<input type="checkbox"/>
ROPS Überrollbügel prüfen	<input type="checkbox"/>
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Bremseneinstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Um das Getriebe herum reinigen	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
250-Stunden-Service	
Dichtungen schmieren (Rollenzapfen und Schwenkräder)	<input type="checkbox"/>
Dämpfer prüfen	<input type="checkbox"/>
Rahmen prüfen	<input type="checkbox"/>
Gaszug prüfen	<input type="checkbox"/>
Hardware prüfen	<input type="checkbox"/>
Reifendruck prüfen	<input type="checkbox"/>
Motoröl und Filter prüfen	<input type="checkbox"/>
Luftfilter austauschen	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter prüfen	<input type="checkbox"/>
Motordrehzahl prüfen	<input type="checkbox"/>
Unterseite des Mähwerks reinigen	<input type="checkbox"/>
Klingenneigung prüfen	<input type="checkbox"/>
Klingenspindeln fetten	<input type="checkbox"/>
Die Spindellager prüfen	<input type="checkbox"/>
Mähwerkriemen und Klängen prüfen	<input type="checkbox"/>
Rollenarmlager prüfen	<input type="checkbox"/>
Laufrollenriemenscheiben des Mähwerks prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölstand prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikfilter prüfen	<input type="checkbox"/>
Riemen des Hydraulikantriebs prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydraulikschläuche prüfen	<input type="checkbox"/>
Neutralstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Batterieanschlüsse prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssystem prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt prüfen	<input type="checkbox"/>
ROPS Überrollbügel prüfen	<input type="checkbox"/>
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Bremseneinstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Kupplungsriemen prüfen	<input type="checkbox"/>
Getriebeöl wechseln (alle 100 Stunden)	<input type="checkbox"/>
Kühlerschläuche und Klemmschellen prüfen	<input type="checkbox"/>
Lufteinlassschlauch und Klemmschellen prüfen (alle 100 Stunden)	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
500-Stunden-Service	
Dichtungen schmieren (Rollenzapfen und Schwenkräder)	<input type="checkbox"/>
Dämpfer prüfen	<input type="checkbox"/>
Rahmen prüfen	<input type="checkbox"/>
Gaszug prüfen	<input type="checkbox"/>
Hardware prüfen	<input type="checkbox"/>
Reifendruck prüfen	<input type="checkbox"/>
Motoröl und Filter prüfen	<input type="checkbox"/>
Luftfilter austauschen	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter prüfen	<input type="checkbox"/>
Motordrehzahl prüfen	<input type="checkbox"/>
Unterseite des Mähwerks reinigen	<input type="checkbox"/>
Klingenneigung prüfen	<input type="checkbox"/>
Klingenspindeln fetten	<input type="checkbox"/>
Die Spindellager prüfen	<input type="checkbox"/>
Mähwerkriemen und Klingen prüfen	<input type="checkbox"/>
Rollenarmlager prüfen	<input type="checkbox"/>
Laufrollenriemenscheiben des Mähwerks prüfen	<input type="checkbox"/>
Hydrauliköl und Filter wechseln	<input type="checkbox"/>
Frostschutzmittel wechseln	<input type="checkbox"/>
Antriebsriemen der Hydraulik wechseln	<input type="checkbox"/>
Hydraulikschläuche prüfen	<input type="checkbox"/>
Neutralstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Batterieanschlüsse prüfen	<input type="checkbox"/>
Ladetest Batterie	<input type="checkbox"/>
Elektrische Anschlüsse reinigen	<input type="checkbox"/>
Kupplung prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssystem prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt prüfen	<input type="checkbox"/>
ROPS Überrollbügel prüfen	<input type="checkbox"/>
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Bremseneinstellung prüfen	<input type="checkbox"/>
Lichtmaschinenriemen wechseln	<input type="checkbox"/>

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Jahr	
Kühlrippen reinigen	<input type="checkbox"/>
Luftfilter reinigen	<input type="checkbox"/>
Motoröl wechseln	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter wechseln	<input type="checkbox"/>
Schnitthöhe prüfen/einstellen	<input type="checkbox"/>
Feststellbremse prüfen/einstellen	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel des Motors prüfen (alle 800 Stunden)	<input type="checkbox"/>

